



PLUS

Nr. 2 / Februar 2020

DAS MAGAZIN DER BERLINER VERKEHRSBETRIEBE

**Kuschel-
Kieze**
Die U9 zwischen
Güntzelstraße und
Leopoldplatz

INTERVIEW MIT SCHAUSPIELERIN JANA PALLASKE

**»Die Natur hat mir
viel beigebracht«**



Spreewald

TAGESFAHRT Dienstag, 17.03.20

€ 74,- p.P.

Glühweinkahnfahrt im Spreewald

Kuschelige Glühweinkahnfahrt & Kaminfeuer im Spreewald

Leistungen

- + Komfortbus mit Bordservice
- + Bonovo-Reiseleitung
- + Kahnfahrt mit Glühwein
- + Spreewaldbuffet



Potsdam

TAGESFAHRT Freitag, 20.03.20
Freitag, 17.04.20

€ 75,- p.P.

Museum Barberini & Schloss Sanssouci

Museum Barberini: „Monet.Orte“
Mit Havelseenschiffahrt

Leistungen

- + Komfortbus mit Bordservice
- + Bonovo-Reiseleitung
- + Eintritt/ Führung Museum
- + Schifffahrt
- + Mittagessen



SEHR BELIEBT

Bodensee & Insel Mainau

5 TAGE 05.07.20 - 09.07.20

€ 588,-
p.P. im DZ (EZ + € 58,-)

Ein blumiges Versprechen, das auch eingehalten wird.

Leistungen

- + Komfortbus mit Bordservice
- + Bonovo-Reiseleitung
- + Hotel mit Frühstück
- + 4x Abendessen als 3-Gang-Menü mit Salatbuffet
- + Schifffahrt/Eintritt Insel Mainau
- + Fährüberfahrt
- + Ausflug Konstanz, Stein am Rhein und Birnau

- + Ausflug nach Lindau und Bregenz
- + Fahrt Pfänderbahn

Sonstiges

- + Die Kurtaxe zahlen Sie bitte vor Ort.
- + Gültiger Personalausweis erforderlich



LIEBLINGS-REISE

Westschweden & die Schären

6 TAGE 17.05.20 - 22.05.20

€ 876,-
p.P. im DZ (EZ + € 96,-)

Unterwegs in den Schären

Leistungen

- + Komfortbus mit Bordservice
- + Bonovo-Reiseleitung
- + Hotel mit Frühstück
- + Fährüberfahrten
- + Kiel - Göteborg - Kiel
- + Frühstücksbuffet an Bord
- + Unterbringung in 2-Bett-Innenkabinen
- + Eintritt Skulpturenpark „Skulptur i Pilane“ auf Tjörn

- + Eintritt Nordisches Aquarellmuseum, Skärhamn
- + 2,5 Std. Schären-Bootsfahrt ab Göteborg inkl. Heringsbuffet an Bord
- + 2 Std. Stadtführung Göteborg
- + Eintritt schwimmendes Schiffsmuseum Maritiman

Sonstiges

- 2-Bett-Innenkabine, Betten nebeneinander + € 24,- p.P.

INHALT



6 Jana Pallaske

Stationen meines Lebens

Die Schauspielerin erzählt im Interview, wie sie ihre persönliche CO₂-Bilanz verbessert und warum sie mehr Verantwortung will



12 Pfötchen reichen

BVG verbindet

BVGerin Sieglinde Spilke engagiert sich bei der Berliner Tiertafel

14 Auf Erkundung

Eine Linie, zwei Welten

Mit der U9 vom Güntzelkiez zum Leopoldplatz



EDITORIAL



Liebe Leserin,
lieber Leser,

in diesem Jahr bekommt Berlin eine neue U-Bahnlinie – die U5 wird im Citybereich mit der U55 verbunden. Dann geht es in einem Rutsch vom Hauptbahnhof nach Hönöw. In unserer Infografik (Seiten 10/11) haben wir einen der neuen Bahnhöfe, die Station Rotes Rathaus, für Sie schematisch ohne Dach dargestellt und die Besonderheiten des Bauwerks erklärt. Auf Seite 9 erzählt unser Betriebsvorstand Dr. Rolf Erfurt, was in diesem und den kommenden Monaten auf der U5-Baustelle passiert.

Viel Spaß bei der Lektüre wünscht Ihnen
David Rollik, Chefredakteur

- 4 Was war / Was kommt
- 9 Der Monat mit der BVG
- 10 Hinter den Kulissen
So sieht der neue U5-Bahnhof Rotes Rathaus aus
- 18 Tipps vom tip
- 20 Geschichte
- 21 Bunt
- 24 Netzspinne
- 26 Mitarbeiter
Sven Hoes hat den neuen Netzplan für Busse entworfen
- 28 BVG Club
Angebote für Abonnenten
- 33 Tickets
- 34 Abo
- 36 90 Jahre BVG
Einblicke in das Hausarchiv
- 38 navi
Aktuelle Fahrplanänderungen
- 46 Service

Fotos: Oliver Lang, Jan Ahrenberg, Jörg Carstensen, Daniel Peter

NEUE ADRESSE
Bonovo Tours
Berlin Express Reisen GmbH
Müllerstraße 32 | 13353 Berlin
Geschäftsführer: Jürgen Röder

Buchung
unter:

☎ 030 - 992 888 88 0

🌐 www.bonovo-tours.de
✉ mail@bonovo-tours.de



In Bus und Bahn wird gezählt



Wer wann wohin mit öffentlichen Verkehrsmitteln fährt, das möchte der Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) nun im Detail ermitteln. Dazu führt der VBB ab 10. Februar bis Ende November im gesamten Verbundgebiet eine umfassende Verkehrserhebung in den Bussen und Bahnen durch. Und das an allen Wochentagen und zu allen Tageszeiten.

Die Zählungen und Befragungen finden in den Fahrzeugen statt. Gezählt werden alle ein- und aussteigenden Fahrgäste sowie Fahrräder.

An jeder Haltestelle wird mindestens ein einsteigender Fahrgast nach dem durch ihn genutzten Fahrausweis, seinem Fahrtweg und den genutzten Verkehrsmitteln befragt. Die BVG bittet daher, die Interviewer bei der Erhebung zu unterstützen. Die Interviewer weisen sich durch einen speziellen Erheber-Ausweis aus. Es werden noch Zähler und Befrager (gegen Honorar) gesucht. Interessierte können sich auf der Website nebenverdienst.berlin anmelden und dort auch weitere Informationen finden. *Bernd Wegner*

BVG-News

JETZT ANMELDEN FÜR DEN GIRLS'DAY 2020

BVG Neun Veranstaltungen für neun Ausbildungsberufe, genau 91 Plätze für fünf Veranstaltungsorte: Beim Girls'Day am 26. März können Schülerinnen der 5. bis 13. Klasse in gewerblich-technische und verkehrsspezifische Ausbildungsberufe bei der BVG hineinschnuppern. Anmeldung unter: www.BVG.de/Girlsday

ZWEI NEUE AUFGÜGE IN BETRIEB GENOMMEN

U Gleich zwei neue Aufzüge konnte die BVG Ende Januar in Betrieb nehmen: zum einen auf dem 1910 eröffneten U4-Bahnhof Viktoria-Luise-Platz und gleich darauf auf dem U7-Bahnhof Zwickauer Damm. Mit den beiden Bahnhöfen sind ab nun 131 BVG-Bahnhöfe barrierefrei zugänglich, davon sind 123 mit Aufzügen ausgestattet.

AUF BVG.DE WIRD WEITER GEFLIRTT

BVG Auch im „13.“ wird weiter geflirtet: Am Valentinstag 2007 ging „Meine Augenblicke“ auf BVG.de online, wo sich unbekannte Begegnungen in Bus und Bahn wiederfinden können. Mittlerweile wurden deutlich über 19.200 „Kontaktanzeigen“ aufgegeben. Chance verpasst? www.BVG.de/Augenblicke

Foto: Sven Lambert



Neue Jelbi-Station in Tempelhof

Ende Januar hat am U-Bahnhof Ullsteinstraße (U6) die fünfte Berliner Jelbi-Station eröffnet. Jelbi-Stationen bringen die Sharing-Dienste für Mietwagen und -roller, Leihräder sowie E-Scooter an die S- und U-Bahnhöfe und bieten damit einen optimalen Anschluss des ÖPNV an die Sharing-Dienste. Mit der „Jelbi“-App können Fahrzeuge vorbestellt und bequem abgerechnet werden, sodass man nicht mehr für jeden Sharing-Partner einzelne Apps auf dem Mobiltelefon braucht. Die kostenlose „Jelbi“-App gibt es für die Betriebssysteme iOS und Android. Mehr Infos: www.jelbi.de *chr*



Mobilitätstraining: Die Termine für 2020

Neun Mobilitätstrainings veranstaltet die BVG in diesem Jahr zwischen April und November für Fahrgäste mit Rollstuhl oder Rollator. Los geht's am 23. April auf dem Betriebshof Lichtenberg (Bus und Tram), am 5. Mai wird in Zehlendorf am Bus trainiert. Im Juni folgen gleich zwei Trainings: Am 18. Juni in Biesdorf, am 25. Juni in Spandau, am 20. August wird in Charlottenburg geübt, am 27. August in Friedenau, am 17. September in Charlottenburg (alle Bus), am 26. September in Marzahn (Bus und Tram). Bei der U-Bahn: am 19. November. Erinnerungen gibt es jeden Monat auf dieser PLUS-Seite. *bwg*

BVG-Termine

→ 3. FEBRUAR

Ab heute genießen Schülerinnen und Schüler in Berlin und Brandenburg eine Woche lang Winterferien.

→ **Fahrten mit dem Vermerk „Nur an Schultagen“ auf dem Haltestellenfahrplan entfallen**

Schulbeginn

Am 10. Februar beginnt in beiden Ländern die Schule wieder. Bus und Bahnen fahren wieder.

→ 8. FEBRUAR

Das U-Bahn-Museum hat heute geöffnet. Hier gibt es fast 400 Stücke aus 118 Jahren U-Bahn-Geschichte zu sehen.

→ **U-Bahn-Museum, direkt in der Empfangshalle des U-Bahnhofs Olympia-Stadion**

Öffnungszeiten

Geöffnet von 10.30 bis 16 Uhr, letzter Einlass 15.30 Uhr. Das Museum ist nicht barrierefrei.

→ 29. FEBRUAR

Heute ist die BVG auf der Karrieremesse Stuzubi. Hier können sich Schüler über Ausbildungsberufe bei der BVG informieren. → **Der Eintritt ist frei, es dürfen keine eigenen Getränke mitgebracht werden**

Wann und Wo

Samstag, 29. Februar von 10 bis 16 Uhr im Mercure Hotel MOA, Stephanstr. 41 in Moabit.

Fotos: Andreas Süß, Jan Ahrenberg

»In der Natur bin ich am besten kreativ«

Schauspielerin **Jana Pallaske** hat von der Natur viel gelernt. Deshalb engagiert sich die Berlinerin auch stark, sie zu erhalten

Das komplette Interview finden Sie auf www.BVG.de

Jana Pallaske hat schon viel ausprobiert: Sie spielte in einer Rockband, reiste durch die Welt, sie tanzte bei „Let's Dance“ und spielte in „Fack ju Göhte“ mit. In diesem Jahr öffnet sich ein neues Kapitel – die Berlinerin gründet ihre eigene Produktionsfirma. Ein Gespräch über „Lassie“, der diesen Monat in die Kinos kommt, und warum es wichtig ist, auch über die Veränderung der Welt nachzudenken.

Viele behaupten: „Oh, die Jana polarisiert.“ Ist das ein Problem für dich?

Nee, das ist toll – es bedeutet doch, dass ich wahrhaftig bin. Ich verstehe mich nicht, um jemandem zu gefallen. Im Gegenteil, bei mir kann man sich auf eines verlassen: Ich bin authentisch, ehrlich. Ich traue mich zu sagen – und zu leben –, was andere sich nicht trauen, vielleicht nicht mal zu denken. Leider. Menschen, die die Welt verändert haben, haben immer polarisiert. Das ist es alles wert.

Willst du die Welt verändern?

Ja, schon. So geil ist der Zustand ja nun momentan gerade nicht, oder? Ich wurde fast 20 Jahre meines Lebens als Öko belächelt. „Ach, das naive kleine Hippie-Mädchen, soll sie doch Bäume umarmen gehen ...“ Zum Glück ist Umweltschutz in den letzten Jahren endlich ein respektierter Wert geworden.

Umweltschutz liegt dir sehr am Herzen, oder?

Ich wurde zum Beispiel auch manchmal richtiggehend herablassend gefragt: „Was, du fährst mit den Öffentlichkeiten?!“ Weil für manche ein dummes Statussymbol wichtiger ist als die Umwelt. Ich hoffe, die überdenken ihr Wertesystem langsam. Nein – besser: DRINGEND! Ich bin absoluter BVG-Fan und -Nutzer und fühle mich jedes Mal gut, wenn ich meinen CO₂-Abdruck in irgendeiner Form minimieren kann.

Bus und Bahn fahren ist aber nur ein Anfang?

Bevor jetzt die Hate-Trolls kommen, um wie üblich zu sagen: „Joah! Aber die fliegt doch.“ Ja, aber so wenig wie möglich, und wenn ich auf meiner Insel lebe, versuche ich, den Flug auszugleichen, indem ich monatelang Solarstrom nutze und dort Bäume pflanze, Dschungelland vor der Abholzung beschütze, täglich Plastikmüll am Strand aus dem Wasser fische, in akribischer Kleinstarbeit meinen Müll selbst von Hand trenne, kompostiere und recycle, was geht. Ich bin sowohl dort als auch hier in Berlin in meinem Kiez und auch an den Sets, an denen ich arbeite, dafür bekannt, immer meine eigenen wiederverwendbaren Behälter und Taschen mitzubringen und Plastikflaschen vehement abzulehnen. Letztes Jahr habe ich für „Lassie“ und eine andere Produktion in Tschechien gedreht und bin insgesamt 16-mal je fünf Stunden mit dem Zug hin- und hergefahren statt zu fliegen.

Okay, du bist sehr engagiert in dieser Richtung.

Ja, aber weißt du, sogar wenn ich den ganzen Plastikmüll aus dem Meer gefischt habe, hat es mir immer das Herz gebrochen, nicht wirklich zu wissen, wohin damit! In Asien oder Südamerika zum Beispiel landet er oft auf der nächsten Müllhalde mitten im Dschungel – wird in der Erde vergraben oder einfach draußen verbrannt. Daher habe ich viele Jahre daran gearbeitet, eine Stiftung zu entwickeln und zu gründen – die „Lighten Up Foundation“.

Und wofür engagiert sich die Stiftung?

Wir wollen das gesammelte Ozean-Plastik recyceln und u. a. etwas produzieren, das sogar Freude bringt. „Turning Trash into Joy!“, also Müll in Freude verwandeln – nämlich Hula-Hoop-Reifen, die dann an Kin-

der in Dritte-Welt-Ländern und Flüchtlingslagern verteilt werden. Diese sollen im besten Fall noch mit LEDs bestückt werden, die von kleinen Batteriezellen betrieben werden, die sich durch Bewegung aufladen und so nachts auch noch Licht bringen! In vielen Regionen der Welt immer noch keine Selbstverständlichkeit. Daher „Lighten Up Foundation“. Lichtquellen führen an diesen Orten zu weniger Gewalt und mehr Bildung.

Das ist wirklich eine wunderschöne Idee ...

Danke. Ich arbeite in dem ganzen Prozess mit anderen Organisationen zusammen, denn es geht hier nicht um Eitelkeiten – den alleinigen Credit für eine mittlerweile dringende Arbeit wie diese zu bekommen –, sondern dass wir auf dem gesamten Planeten zusammenarbeiten, um bereits existierende, gut funktionierende Strukturen möglichst schnell und effektiv weiterzubreiten. So sind wir auch weiter offen für Unterstützer und Partner. Und die Stiftung setzt schon einen Punkt davor an, nämlich Bildung zu fördern, Alternativen zu zeigen und zu promoten, damit erst gar nicht so viel Plastikmüll produziert wird.

Im Film „Lassie“ tanzt du auch mit einem Hula-Hoop-Reifen und bist in einem Zirkuswagen unterwegs ...

(lächelt) Ja, ich glaube, die Rolle ist mir dahingehend auf den Leib geschneidert. Franka ist eine Lebenskünstlerin und ein Freigeist. Sie liebt die Natur, kann gut mit Hunden umgehen und genießt es, durch die Gegend zu reisen, sich bunt anzumalen und Kinder zum Lachen zu bringen! Auch ich habe im Grunde die Hälfte meines Lebens „on the road“ und aus Koffern gelebt und bin jemand, der das Leben ehrt und



LASSIE

Die Abenteuer um den geliebten Collie kommen mit „Lassie – Eine abenteuerliche Reise“ nun zurück auf die Leinwand. Die Hündin ist verschwunden, Flo und Priscilla finden Lassies Spur, die eine Reise quer durch Deutschland macht. Kinostart: 20. Februar

feiert und zum Beispiel jeden Tag tanzt! Oft mit dem besagten Hula-Hoop-Reifen. Es ist mir wirklich egal, wie kalt es draußen ist. Zehn, fünfzehn Minuten tanze ich jeden Tag an der frischen Luft. Das können meine Nachbarn bezeugen. Ob sie das so nun gut finden oder nicht, denn ich singe dabei nämlich gerne mit. *(lacht)*

Ich habe ja in den 1970ern die Fernsehserie „Lassie“ gern gesehen. Du auch?

Ich kenne „Lassie“ natürlich aus meiner Kindheit auch noch. Unser Film orientiert sich sehr an der Original-Romanvorlage. Und ist an moderne Lebensgewohnheiten angepasst. Aber die Essenz, diese unzertrennliche Freundschaft zwischen einem Kind und seinem geliebten tierischen Begleiter ist ja ein zeitloser Wert.



Neben „Lassie“ gibt es im Film noch einen zweiten tierischen Star – deine Toots.

Oh ja, meine kleine Filmhündin, sie ist sooo süß, oder?! Es war einfach Liebe auf den ersten Blick.

Ist Jana auch privat eine Hundebesitzerin?

Persönlich habe ich hier in Berlin leider keinen eigenen Hund. Aber wenn ich im Dschungel lebe! Da gibt es viele frei lebende Strandhunde. Und immer wenn ich länger dort bin, gibt es eine Hündin – Ruby – die fast immer mit mir zusammen ist. Bin ich nicht da, schauen andere nach ihr. Ich liebe Hunde und Katzen sehr.

Bist du oft in deinem kleinen Paradies, abseits der Zivilisation, und warum?

Ich brauche diese Zeit so direkt in der Natur. Es hat mich vor vielen Jahren gerettet. Die Natur hat mir viel beigebracht. Und tut es immer noch. Ich sage immer: Dort bin ich wirklich erwachsen geworden. Ich entwickle und schreibe über diese ganze Transformationsreise gerade eine Serie für einen Streamer. Ich kann dort auch am besten kreativ sein. Gerade war ich eine Weile dort, um an meinen Drehbüchern zu schreiben und mein Regie-Debüt vorzubereiten.

Oh, ein völliger Neustart für Jana Pallaske?

Was heißt völliger Neustart, so etwas kommt ja nicht von einem Tag auf den anderen, es baut ja auf dem auf, was ich all die Jahre gemacht habe. An meiner ersten eigenen Serie, die wir gerade umsetzen – „FAiRiES ULTRA“ – arbeite ich schon viele Jahre, diszipliniert und mit unbeirrbarem Glauben. Und es hat sich gelohnt, denn ich habe dafür jetzt ein paar große, starke Partner an meiner Seite.

Also eher ein neuer Job. Gibt es einen, den du bisher am liebsten gemacht hast?

Mir war und ist es immer wichtig, zu wissen, was ich mit meiner Arbeit hinterlasse. Ich wollte meine Lebenszeit und Kraft einfach nie verschwenden, sondern positive Inspirationen weitergeben, Menschen ermutigen und an ihre Kraft erinnern. Auch deswegen bin ich an dem Punkt angekommen, zu sagen: Ich gründe eine eigene Produktionsfirma. Als Schauspielerin war es für mich oft schwer, denn man ist abhängig, nur Instrument zur Umsetzung von Stoffen anderer, muss warten ... Ich bin bereit, in die Verantwortung zu gehen und zu sagen: Ich pack das an. Ich setze mich auf den Hosensboden und schreibe über die Inhalte, die ich wichtig und hilfreich, nachhaltig wertvoll finde. Ich kämpfe dafür, investiere selbst, produziere, ich traue mir zu, dieses Team zu leiten.

Interview: Bernd Wegner

Foto: Oliver Lang



Der Countdown läuft

Was passiert diesen Monat bei der BVG?
Betriebsvorstand Dr. Rolf Erfurt gibt einen Einblick



Der Endspurt hat begonnen – Ende des Jahres soll die Lücke zwischen der bisherigen U5-Endstation am Alexanderplatz

und der U55-Station Brandenburger Tor geschlossen sein. Das ist die Voraussetzung dafür, dass die neue U5 zwischen Hönow und Hauptbahnhof fahren kann.

Im Februar werden die letzten Gleise verlegt, und zwar am künftigen U-Bahnhof Museumsinsel. Schotter und Gleise gelangen über eine Öffnung am Marx-Engels-Forum in die Tiefe, sachte herabgelassen von den Armen eines Spezialbaggers, damit die Geräuschbelastung für das nahe Nikolaiviertel möglichst gering gehalten wird. Mitte dieses Monats feiern wir übrigens Richtfest für den Bahnhof

Museumsinsel. Auch in den Bahnhöfen Rotes Rathaus und Unter den Linden laufen die Arbeiten auf Hochtouren. Sie werden sehen, alle drei Bahnhöfe besitzen einen ganz besonderen Charme. Im Frühsommer starten dann die ersten Probefahrten auf der neuen Strecke. Bereits jetzt haben die ersten Schulungen für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begonnen. Insgesamt über 1.200 Fahrer, Weichensteller, Betriebs- und Sicherheitspersonal werden für die neue Strecke fit gemacht. Ende des Jahres heißt es dann „alle Signale auf Grün“ und freie Fahrt von Hönow bis Hauptbahnhof. Freuen Sie sich auf unsere neue U5!

Ihr Rolf Erfurt

Mehr Infos zum Lückenschluss U5 unter www.projekt-u5.de

U5 Rotes Rathaus

Es ist einer von drei neuen U-Bahnhöfen, die im Rahmen des Projektes „Lückenschluss U5“ gebaut werden. Dieser Lückenschluss verbindet die U5 (U Hönow ↔ S+U Alexanderplatz) mit der 2009 eröffneten U55 (S+U Brandenburger Tor ↔ S+U Hauptbahnhof). Ende 2020 soll die neue Strecke in Betrieb gehen. Seit 2017 läuft der Ausbau des U-Bahnhofs nach den Entwürfen des Berliner Architekturbüros Collignon Architektur. Das Projekt steht unter der Leitung der BVG Projekt GmbH, einer 100-prozentigen Tochter der BVG.

Maria-M. Covelo Boente

KURZ & KNAPP

Länge: 140 Meter
 Tiefe: bis 16 Meter
 Bahnsteigtiefe: 7 Meter
 Maße der Pilzstützen-

köpfe: 7 mal 9 Meter
 Umbauter Raum: 58.400 m³
 Beton: 41.750 m³



INFO HAUTNAH

Umfassende Infos per Film, Foto und virtuell. Unter anderem Materialproben der U-Bahnhöfe, ein verschlissener Bohrkopf, bis zu 150 Kilogramm schwere Schneidradelemente. Kostenlose Führungen bis 20 Personen: dienstags & freitags bis sonntags 11, 13 und 15 Uhr.
 Anmeldung: www.projekt-u5.de/de/infostation/

DER ALEX-TUNNEL

Die Verbindung zum Alexanderplatz ist schon fast 90 Jahre alt. Von 2016 bis 2018 wurde der Tunnel für die Durchfahrt der U5 saniert, verstärkt und für die Durchfahrt der neuen U5 umgebaut.

In Zahlen:
 Länge: 300 Meter
 Höhe: bis zu 7 Meter
 Gleisanlage: 2.000 Meter
 Weichen: 14 Stück

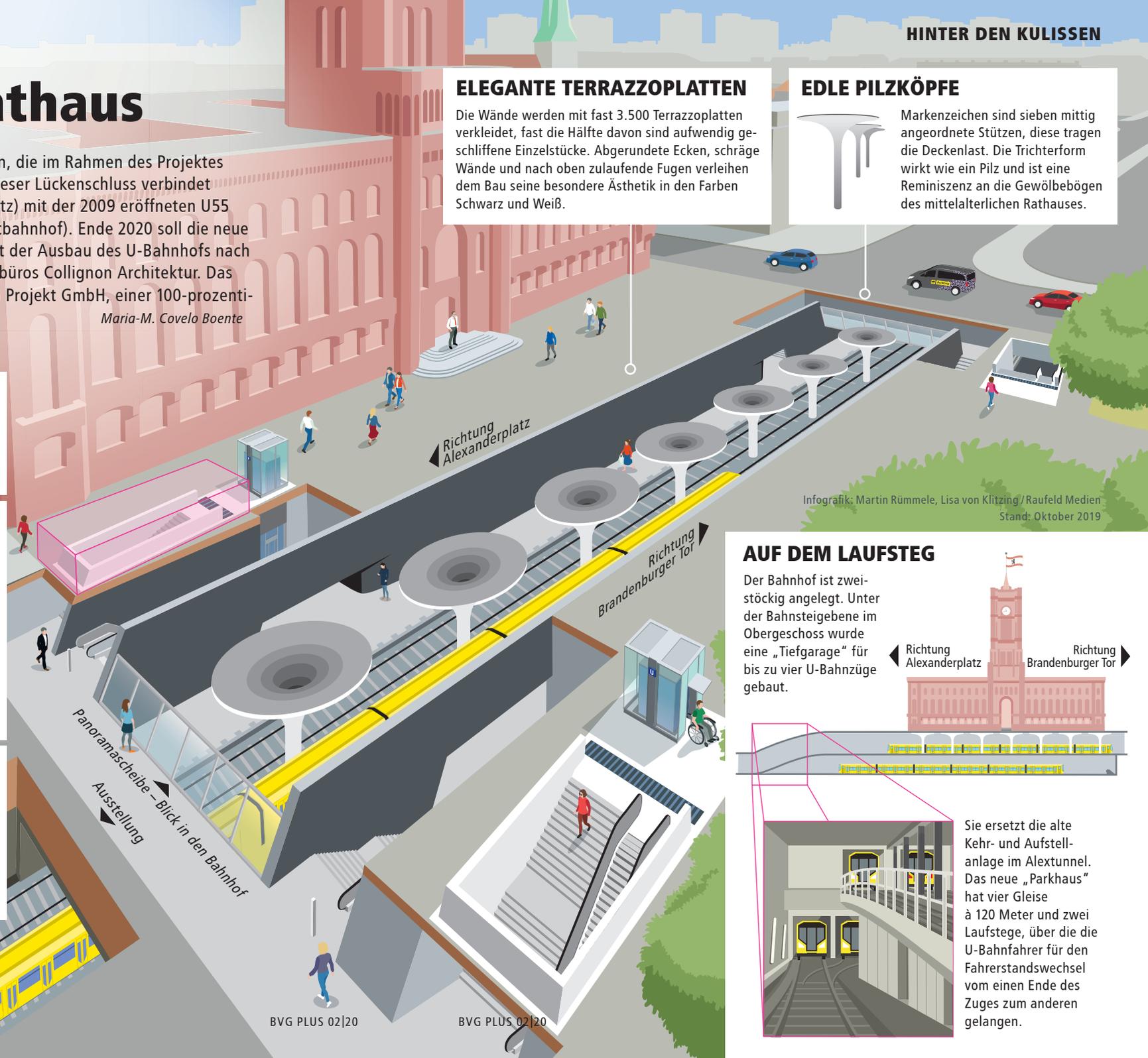
ELEGANTE TERRAZZOPLATTEN

Die Wände werden mit fast 3.500 Terrazzoplatten verkleidet, fast die Hälfte davon sind aufwendig geschliffene Einzelstücke. Abgerundete Ecken, schräge Wände und nach oben zulaufende Fugen verleihen dem Bau seine besondere Ästhetik in den Farben Schwarz und Weiß.

EDLE PILZKÖPFE



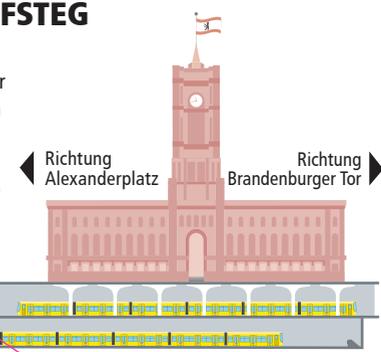
Markenzeichen sind sieben mittig angeordnete Stützen, diese tragen die Deckenlast. Die Trichterform wirkt wie ein Pilz und ist eine Reminiszenz an die Gewölbekuppeln des mittelalterlichen Rathauses.



Infografik: Martin Rümmele, Lisa von Klitzing / Raufeld Medien
 Stand: Oktober 2019

AUF DEM LAUFSTEG

Der Bahnhof ist zwei-stöckig angelegt. Unter der Bahnsteigebene im Obergeschoss wurde eine „Tiefgarage“ für bis zu vier U-Bahnzüge gebaut.



Sie ersetzt die alte Kehr- und Aufstell-anlage im Alextunnel. Das neue „Parkhaus“ hat vier Gleise à 120 Meter und zwei Laufstege, über die die U-Bahnfahrer für den Fahrerstandswechsel vom einen Ende des Zuges zum anderen gelangen.



BVGerin Sieglinde Spilke engagiert sich ehrenamtlich bei der Berliner Tiertafel.

Tierliebe füttern

Haustiere sind treue Gefährten, kosten aber Geld. Die Berliner Tiertafel hilft Haltern, die ihre Lieblinge nicht mehr mit eigenen Mitteln versorgen können

Herzhafte Leckerlis mit Entenfleisch – welcher Hund kann da widerstehen? Wedelnde Vierbeiner umringen Sieglinde Spilke, als sie knisternd eine Packung Hundesnacks auspackt. „Lasst es euch schmecken“, sagt die 61-Jährige. Sie ist Mitarbeiterin bei der Berliner Tiertafel. Der gemeinnützige Verein sammelt Futter und allerlei Zubehör wie ausgerangierte Leinen, Spielzeug oder Kratzbäume. Das alles wird weitergegeben an Tierhalter, die finanziell nicht in der Lage sind, ihre Haustiere mit eigenen Mitteln ausreichend zu versorgen.

Futterausgabe ist jeden zweiten Samstag in der Wustrower Straße 18 in Berlin-Hohenschönhausen. „Dann ist hier immer die Hölle los“, berichtet Spilke. Mehr als vier Tonnen Futter gehen bei der Tiertafel jeden Monat über den Tresen. Viel

wird von Privatpersonen gespendet. Aber auch Großsponsoren wie der Tiernahrungshandel unterstützen die Tiertafel. Die Leckerlis mit Entenfleisch stehen auf einer großen Palette, ihr Haltbarkeitsdatum ist abgelaufen. Im Laden können sie nicht mehr verkauft werden.

Der Bedarf an Unterstützung für mittellose Tierhalter wächst in Berlin. „Etwa 250 Familien kommen jeden Monat zu uns in die Futterausgabe“, sagt Linda Hüttmann, Vorsitzende des Berliner Tiertafel e. V. Im Schnitt hält jede registrierte Familie zwei Haustiere, das macht insgesamt rund 500 tierische „Kunden“: Vor allem Hunde und Katzen, aber auch Kaninchen, Schildkröten und sogar ein Rabe gehören dazu. Für sie wird kostenlos Futter ausgegeben, bei Bedarf auch Gutscheine für Medikamente oder notwen-

Fotos: Jörg Carstensen

dige Tierarztbehandlungen. Zwei wichtige Voraussetzungen gibt es, um Nutznießer der Tiertafel werden zu können: Erstens müssen die Tierhalter ihre Bedürftigkeit nachweisen – und warum sie selbst nicht in der Lage sind, ihr Tier ausreichend zu versorgen. Das können ein Jobverlust, ein zu geringes Einkommen oder eine kleine Rente sein. Zweite Bedingung: Das Tier muss bereits vor dem Eintritt der Notlage in dem Haushalt gewohnt haben.

Mehr als 50 Annahmestellen

Doch leider schaffen sich auch Mittellose häufig ein Haustier an und unterschätzen die Unterhalts- und Pflegekosten. Denn nicht nur Futter kostet Geld. „Daher unser Appell: Vorher darüber nachdenken, ob man die Verantwortung für ein Tier wirklich tragen kann“, unterstreicht Tiertafel-Vorsitzende Linda Hüttmann. Denn: „Liebe allein macht nicht satt.“

Der Verein lebt vor allem von Geld- und Sachspenden. Mehr als 50 Annahmestellen gibt es im Stadtgebiet, wo Futter und nicht mehr benötigtes Tierzubehör abgegeben werden können. Das Team arbeitet zu 100 Prozent ehrenamtlich. So wie Sieglinde Spilke: Hauptberuflich ist sie seit 36 Jahren bei der BVG tätig, lange Zeit als Weichenstellerin, inzwischen bei der Fundsammelstelle. In ihrer Freizeit engagiert sich die 61-Jährige bei der Tiertafel, wo sie Gründungsmitglied ist. Das nötige Knowhow hat sie: Zu Hause hält Spilke drei Katzen. Bei der Tiertafel bastelt sie besonders gerne Kratzbäume aus gespendetem Material: „Das ist mein Lieblingsjob.“ *Haiko Prengel*

Mehr Infos über die Berliner Tiertafel: www.tiertafel.org

HILFSBEREIT



Linda Hüttmann, Vorsitzende der Berliner Tiertafel

»Liebe allein macht nicht satt«

MEINE AUGENBLICKE

Die zweite Chance, Ihren Flirt aus Bus und Bahn wiederzusehen

U1 BUBBLE TEA

Von: Sheela Ich stand mit meiner Tochter auf dem U-Wittenbergplatz. Du (ca. 170 cm) stiegst mit uns in die Bahn Richtung Warschauer Straße. Vielleicht hätten wir uns Kennengelernt, wenn ich alleine gewesen wäre?
7. Januar, 18 Uhr

U6 U6 UND DISTEL

Von: Hermine_Sunshine Du (Mann) warst mit einem bärtigen Freund in der U6 und nachher in der 17 Uhr Vorstellung der Distel. Leider bist du danach an der Kochstraße ausgestiegen, bevor ich dich ansprechen konnte. Ich würde mich freuen wenn du dich meldest!
4. Januar, 19 Uhr

→ **MEINE AUGENBLICKE**
Haben Sie auch einen besonderen Augenblick gehabt und nicht genutzt? Versuchen Sie es unter www.BVG.de/Augenblicke

Von Dörflern und Fürsten

Für unsere Serie fahren wir jeden Monat mit einer Linie der BVG durch die Stadt. Dabei porträtieren wir zwei Kieze entlang der Strecke.
Folge 69: Güntzelkiez und Leopoldplatz

**1 Linie –
2 WELTEN**



U9

U Berliner Str.

U GÜNTZELSTR.

U Spichernstr.

GÜNTZELKIEZ
 Das Abenteuerlichste hier ist der Spielplatz. Und selbst der ist pädagogisch betreut. Aber das war ja auch gar nicht anders zu erwarten. Denn der Güntzelkiez, das ist eigentlich ein Dorf im Stadtpeitz. Auch historisch gesehen: Als Johann Anton Wilhelm von Carstenn 1870 das Gelände des ehemaligen Ritterguts Wilmersdorf erwarb, hatte er den Bau einer Landhaussiedlung im Sinn. Und ließ entsprechend Straßen anlegen: eine zentrale Allee mit umlaufenden Straßenzügen, die an vier Punkten in einen kleinen Platz münden – Fasanenplatz, Nürnberger Platz, Prager Platz und schließlich der Nikolsburger Platz. Diese städtebauliche Einheit wird heute nach ihrem Erfinder die „Carstenn-Figur“ genannt. Und viel mehr ist von seiner Landhausvision leider auch nicht geblieben, denn im Zuge der Gründerkrise 1873 ging er pleite und musste das Areal veräußern. Aber diesen Kuschelkiez-Charakter, mit dem winkligen Straßengeflecht und den hübschen Schmuckplätzen ringsum wissen die Wilmersdorfer noch heute zu schätzen.

Besonders im Güntzelkiez, der sich mit dem Nikolsburger Platz städtebaulich an der Carstenn-Figur beteiligt. Und doch immer ein wenig eigenständiger war. Dazu trägt sicher auch



Alles an einem Eck: kleine „Shoppingmeile“ in der Güntzelstraße.

die Insellage bei: Hohenzollerndamm, Brandenburgische Straße, Bundesallee und Berliner Straße schirmen das Viertel ab und geben ihm seine Form. Wer eine dieser Hauptstraßen kreuzt und in den Güntzelkiez vordringt, merkt gleich, dass die Uhren hier etwas langsamer – ja, entspannter – ticken. Beispiel Einkaufsgelegenheit in der Güntzelstraße: Die besteht hier im Wesentlichen aus einem Eckgebäude, das sich ein Bio-Bäcker, eine Obst- und Gemüse-Galerie, eine Käseboutique, ein Edelmetzger und ein Wein- und Spirituosenhandel teilen. Der Einzelhandel hat hier noch goldenen Boden – als wären Shoppingmalls und Internethandel noch nicht erfunden.



Nichts für schwache Nerven: pädagogisch betreuter Abenteuerspielplatz im Güntzelkiez.

Fotos: Jan Ahrenberg

Wer ein bisschen mehr Auswahl haben möchte, kann natürlich auch die paar Meter bis zur Uhlandstraße gehen, die hier die Güntzelstraße kreuzt, bevor sie am Volkspark Wilmersdorf endet. Dort findet sich der berlintypische Mix aus Imbissen, Drogerien, Cafés, Frisören und Bäckereien. Ganz so nobel wie zwischen Kantstraße und Kurfürstendamm ist die Uhlandstraße auf diesem Abschnitt nämlich nicht mehr. Aber das ficht die Güntzelkiezianer nicht an: Denn hier spielt sich das wahre Leben ohnehin in den Nebenstraßen ab.

U Kurfürstendamm

S+U Zoologischer Garten

U Hansaplatz



Sakralbau mit Geschichte: Die Neue Nazarethkirche wurde bereits 1989 entwidmet.

LEOPOLDPLATZ

Hier im Wedding geht die Geschichte anders herum: Als der Berliner Baumeister Karl Friedrich Schinkel die Alte Nazarethkirche im Auftrag Friedrich Wilhelms III. bis 1835 in den märkischen Sandkasten baute, war dies zur beschleunigten Urbanisierung der ländlichen Peripherie

gedacht. Sprich: Aus Dorf mach Stadt. Und das Kalkül ging auf, schon 1891 mussten die Stadtväter nachlegen und eine größere Kirche für ihre wachsende Gemeinde bauen. Gleich hinter der ersten entstand die Neue Nazarethkirche, die bis 1989 Zentrum des Gemeindelebens blieb. Nach der Entwidmung der Kirche zog für einige Jahre eine freikirchliche Gemeinschaft aus den USA ein, heute hat eine religiöse Gruppe aus Brasilien hier ihre Deutschlandzentrale. Die besitzt hierzulande zwar nur Vereinsstatus, doch in ihrer Heimat gehört die Kirche zu den größten des Landes.

Makerspace neben Trödeläden

In den vergangenen Jahren ist es etwas ruhiger um den Leopoldplatz geworden. Nach der Umgestaltung und Wiedereröffnung 2013 ist er auch nicht mehr ganz so schmutzig. Freitags und dienstags belebt ein kleiner Wochenmarkt den Platz ein wenig, doch die Massen schieben sich davor über die Müllerstraße. Gleich gegenüber liegen das Rathaus und die Schiller-Bibliothek,

die sich mit dem 2016 eröffneten Makerspace einen entschieden modernen Auftritt zugelegt hat. Kurse zum 3D-Druck, Textil-Workshops oder Drohnenfliegen werden hier angeboten. Immer samstags, zwischen 10 und 14 Uhr, steht das FreeLab auch der interessierten Allgemeinheit zur Verfügung.

Aber zwischen Rathaus hier und Leopoldplatz dort liegt ohnehin die Müllerstraße, welche beide Welten trennt. Der eigentliche Kiez erstreckt sich in die Seitenstraßen, die mit dem Leo zu ihren Namen kamen – Turin, Amsterdam, Malplaquet oder Oudenaarde, das sind Orte auf der Karte der spanischen Erbfolgekriege, in denen Friedrich Wilhelm der I. an der Seite von Leopold dem I., Fürst von Anhalt-Dessau, focht. 1888, zum 200. Geburtstag Friedrichs, würdigt der Magistrat den Verblichenen, indem er neue Straßen und Plätze im Wedding nach Orten und Personen aus der Zeit des Soldatenkönigs benannte. Man vergisst dabei oft, dass bei dem ausufernden Machtgerangel der Erbfolgekriege rund 1,2 Millionen Menschen ihr Leben gelassen haben.

Heute macht das Viertel jedenfalls einen sehr durchmischten Eindruck auf den Besucher: Szenenbar hier – Entrümpelungsdienste oder An- und Verkauf-Läden dort. Burgerbraterei neben Barber-Shop, Kulturverein neben koreanischem Grillhaus. Wann immer jemand sagt: Der Wedding wird das nächste große Ding, dann hat er neben der Gegend um den Gesundbrunnen wahrscheinlich auch diese Straßenzüge im Kopf. Nur: So, wie sie sind, sind sie nun auch schon wieder eine ganze Weile, ohne dass sich die befürchtete Gentrifizierungswelle wirklich je über die Köpfe der Anrainer ergossen hätte. Da erlebt der benachbarte Prenzlauer Berg seit Jahren etwas anderes. Aber irgendwie macht wohl gerade das ewige Versprechen den Charme dieses Kiezes aus.

Jan Ahrenberg

Fotos: Jan Ahrenberg



Raum für neue Ideen: Makerspace in der Schiller-Bibliothek an der Müllerstraße.



A.u.V.-Monarchie: Rund um den Leopoldplatz ist Entrümpelung ein beliebtes Geschäft.



Was man auf dem Markt am Leopoldplatz nicht bekommt, gibt's sicher auf der Müllerstraße.

U Turmstr.

U Birkenstr.

S+U Westhafen

U Amrumer Str.

U LEOPOLDPLATZ

U Nauener Platz



Die **Highlights**
im Februar
präsentiert
vom
tipBerlin

www.tip-berlin.de

Max Raabe & Palast Orchester

„Heute ist ein guter Tag, um glücklich zu sein“ ist inzwischen ein geflügeltes Wort geworden. Max Raabe schrieb die Zeile für das Lied „Guten Tag, liebes Glück“. Dieses wiederum ist auch der Titel des neuen Konzertprogramms 2020 von Max Raabe & Palast Orchester. Dazu erschien im vergangenen November das Album „Max Raabe & Palast Orchester MTV Unplugged“.

Infos: Admiralspalast, Friedrichstraße 101/102, Mitte, Tel. 22 50 70 00, Fr 21.2. bis So 1.3.,

Fahrtipp: S+U Friedrichstr. **S1 S2 S25 S26 S3 S5 S7 S9 U6** M1, 12, **BUS** 147

Foto: Gregor Hohenberg



ISTAF INDOOR

Auch im Winter sind die Leichtathleten nicht untätig. Die Vorbereitungen für Olympia 2020 in Japan laufen. Da kommt ein erster Test gerade recht. Beim ISTAF INDOOR messen sich die besten Sportler u. a. beim Stabhochsprung, Diskuswerfen, Sprinten, Weitsprung oder Hürdenlauf.

Infos: Mercedes-Benz Arena, Mercedes Platz, Friedrichshain, Tel. 206 070 88 99, Fr 14.2., 18 Uhr

Fahrtipp: S+U Warschauer Str. **S3 S5 S7 S75 S9 U1 U3** M10, **BUS** 300, 347

Fotos: ISTAF, Kris Kesiak, HOI Productions



Christine Bovill

Die Sängerin aus Glasgow präsentiert ihre neue Show „Tonight You Belong To Me“, die herzerweichende Töne, rauchig und bildhaft, mit einnehmenden Geschichten aus der Entstehungszeit des Jazz verbindet. Prohibition und Radio-Shows und verruchte Frauen sind die typischen Klischees dieser Zeit.

Infos: Bar jeder Vernunft, Schaperstraße 24, Wilmersdorf, Kartentelefon: 88 315 82, 25. bis 28.2., 20 Uhr

Fahrtipp: Friedrich-Hollaender-Pl. **BUS** 204, 249 oder U Spichernstr. **U3 U9** (ca. 500 m)



Holiday on Ice

Anlässlich 75 Jahre „Holiday on Ice“ wurde die unvergleichliche Erfolgsgeschichte in einer temporeich-modernen Story inszeniert. Damit kommt die bislang größte Show auf die Eisbühne. Wenn es heißt: „Showtime“, treten internationale Stars und Sternchen der Szene in dem farbenfrohen Spektakel auf.

Infos: Tempodrom, Möckernstr. 10, Kreuzberg, Tel. 695 33 885, Mi 26.2. bis So 8.3.

Fahrtipp: S Anhalter Bahnhof **S1 S2 S25 S26** **BUS** M29, M41 (ca. 450 m) o. U Möckernbrücke **U1 U3 U7** (ca. 500 m)



bötzowstr. 27 · 10407 berlin
mo-fr 10-20 h · sa 10-16 h
telefon: 030 - 49 780 321
www.augenoptik-in-berlin.de



... wir freuen uns auf Sie!
Ihr BRILLEN IN BERLIN team





In diesem Monat begeht die Berliner U-Bahn ihren 118. Geburtstag. Martin Dibobe (3. v. l.) auf einem Foto aus dem Jahr 1902.

Zugführer 1. Classe

Martin Dibobe war der erste Berliner U-Bahner mit Migrationshintergrund

Aufrecht, selbstbewusst, stolz. Auf dem Foto aus dem Eröffnungsjahr der Berliner U-Bahn strahlt Martin Dibobe (3. v. l.) eine natürliche Autorität aus. Im Berlin der Kaiserzeit war der Kameruner ein echter Star. Was für ein unglaubliches Leben! Geboren als Häuptlingssohn, missbraucht als „Schau-neger“ auf der Völkerschau bei der Gewerbeausstellung im Treptower Park, steigt er zum „Zugführer 1. Classe“ bei der Berliner Hoch- und Untergrundbahn auf.

Fleiß und „einwandfreies Betragen“

1896 kam der 19-Jährige aus der deutschen Kolonie Kamerun nach Berlin, wo er als „Ausstellungsstück Nr. 78“ gemeinsam mit anderen Afrikanern auf der Völkerschau begafft wurde. Dennoch muss es Quane, der in seinem Heimatland von einem Missionar auf den Namen Martin getauft wurde, in Berlin so gut gefallen haben, dass

er blieb. Er lernte den Beruf eines Schlossers, arbeitete bei Siemens, heiratete trotz vieler Widerstände die Tochter seines Vermieters.

Später schreibt er: „Durch Fleiß und einwandfreies Betragen habe ich mir eine Vertrauensstellung erworben und bin seit dem Jahr 1902 in ungekündigter Stellung als Zugführer 1. Classe thätig.“ Um 1920 kündigt Martin Dibobe bei der Hochbahn, denn als Sympathisant der Sozialdemokratie engagiert er sich immer stärker politisch. Seine Petition für gleichberechtigte Bürgerrechte aller Menschen aus den deutschen Kolonien geht als Dibobe-Petition in die Geschichte ein. 1922 reist er nach Kamerun, wird aber nach Liberia ausgewiesen. Dort verliert sich seine Spur. Vermutlich kam er dort um, heißt es in den Quellen.

Kerstin Marquard

Heute arbeiten bei der BVG Menschen aus 82 Nationen.

Foto: BVG-Archiv

Stadt voller Abenteuer

Mit dem Berliner FamilienPass können Familien die Stadt neu entdecken

Von Alba bis Zoo ist wieder alles drin! Mit dem Berliner FamilienPass 2020 können Berliner Familien mit Kindern bis 17 Jahre eine Menge erleben. Im „Neuen“ sind 300 Preisvorteile und 200 Verlosungen für die ganze Familie zu finden. So gibt es mit dem Berliner FamilienPass z. B. zwei Tickets zum Preis von einem bei ALBA-Basketballspielen. Eltern können ihre Kinder dreimal kostenlos in die Schwimmbäder der Berliner Bäder-Betriebe mitnehmen. Rabatte gibt es auch für Konzerte, Theater- und



Kinovorstellungen, Eisbahnen, Schiffstouren, Museen sowie Besuche im Tierpark und Zoo. Viele der Vorteilscoupons können mehrfach genutzt werden.

Den Berliner FamilienPass 2020 gibt es für einmalig 6 Euro u. a. in vielen Bibliotheken und Bürgerämtern, allen Berliner Filialen von Getränke Hoffmann, bei Karstadt Sports, in LGP-Biomärkten sowie versandkostenfrei über den Onlineshop vom JugendKulturService. Er gilt bis zum 31. Dezember 2020. *bwg*

Happy Valentine's Day

Mehr Zeit zu zweit

Bis 14. Februar zweite KULTUR plus CARD geschenkt.

www.tg-berlin.de/bvg-plus

TheaterGemeindeBerlin
www.tg-berlin.de

Foto: © nd3000 - stock.adobe.com



Unterirdischer Palast –
die Station Mayakowskaya.
So leer ist es hier selten.

AUF MEINE KLINIK
FAHR' ICH AB! 😊👍🚗



Welterbe im Untergrund

Touristisches Highlight: Geführte Touren durch **Moskaus U-Bahn**höfe

Die Moskauer Metro hat nicht nur eine, sondern gleich 44 UNESCO-Stationen (insgesamt 222 Bahnhöfe) und gilt als die prächtigste der Welt. Wir haben die schönsten bei einer geführten Tour mit einem deutschsprachigen Guide erkundet und bestaunen edlen Marmor, bunte Kuppelmosaik, riesige Kristalleuchter, Wandmalereien und Skulpturen. Viele Stationen entstanden in der Stalinära als wahre „Paläste des Volkes“ und sind reich an sozialistischer Symbolik wie Hammer und Sichel, Friedenstauben oder Sowjetsternen. Das Kontrastprogramm zum „sozialistischen Barock“ bieten die hochmodernen Stationen der Linie 4 unterhalb der Wolkenkratzer von Moskau City.

Touristen sind von der Effizienz des Metro-systems beeindruckt, das noch heute den Na-

men „Wladimir Iljitsch Lenin“ trägt. Über 50 Umsteigebahnhöfe und ein fast durchgehender 90-Sekunden-Takt erleichtern die Erkundung der Stadt. Dank eines übersichtlichen Leit-systems in kyrillischer und lateinischer Schrift sowie russischen und englischen Stationsansagen in den Zügen kommen Touristen auch ohne Guide gut durchs Netz. Auffällig ist die hohe Personalpräsenz auf den Bahnhöfen – da gibt es Stationsverantwortliche, Ticketverkäufer und Rolltreppenaufseher, die am Monitor die ellenlangen Anlagen überwachen und steuern. Die Rolltreppen fahren doppelt so schnell wie der EU-Standard und ändern je nach Tageszeit und Andrang die Fahrtrichtung. Fast alle Züge verfügen über Gratis-WLAN, die neueren auch über Handy-Ladestationen.

Kerstin Marquard

Foto: Kerstin Marquard

Günstiges
VBB-Firmen-ticket

Firmen-Mitgliedschaft
in 2.400 Fitness- und
Wellnessclubs

Zusatzdienste mit starker Zulage

Nette Teams und zertifizierte
Qualitätsarbeit im familiären Umfeld

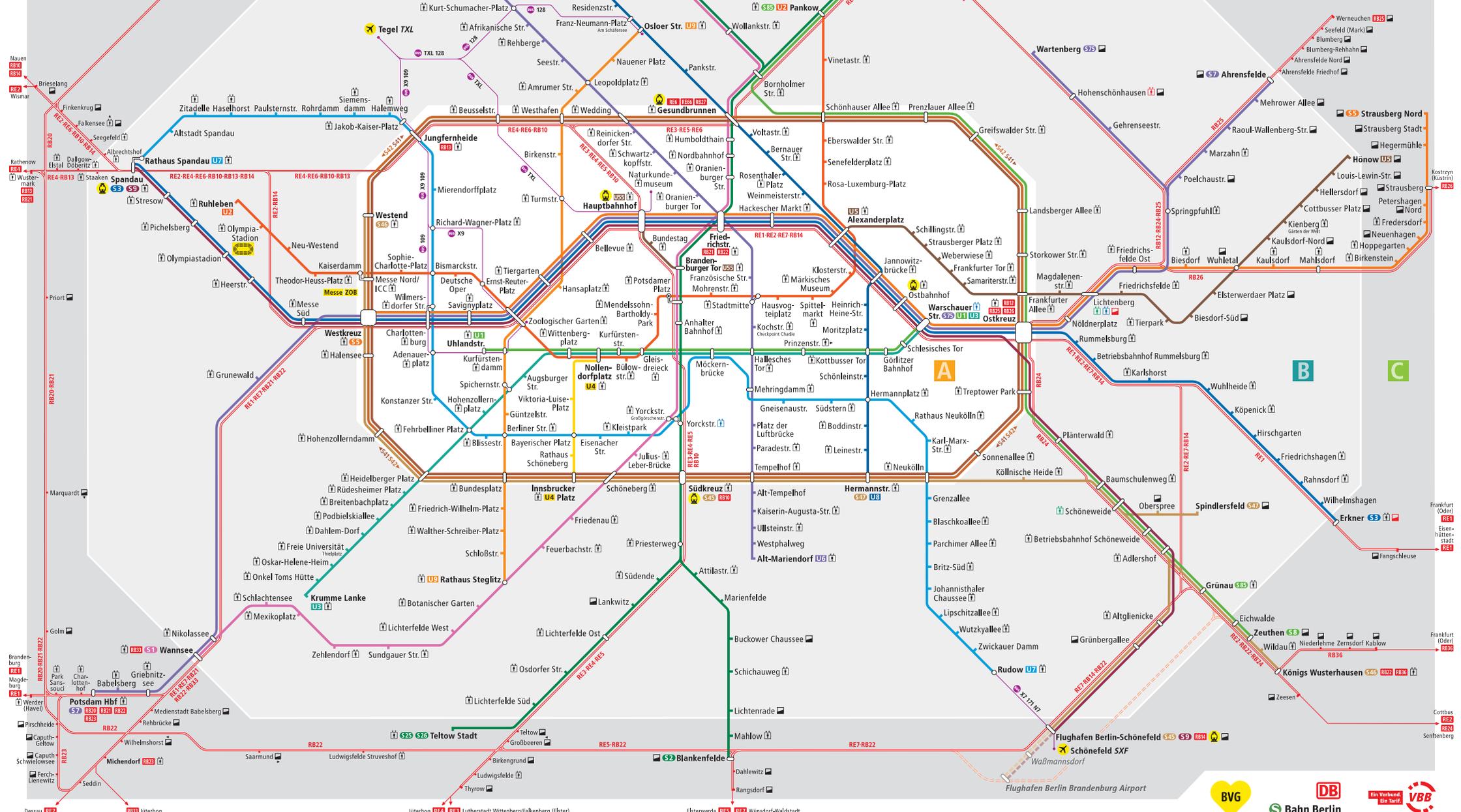
Legende
Key to symbols

- S-Bahn-U-Bahn urban rail/underground
- Bahn-Regionalverkehr regional rail
- Einige Linien halten nicht überall
Some trains do not stop at all stations
- Flughafen airport
- Fernbahnhof mainline station
- ZOB Zentraler Omnibusbahnhof bus terminal
- VBB-Tarifgebiete Berlin VBB fare zones Berlin

Barrierefrei durch Berlin
Step-free access

- Aufzug lift
- Rampe ramp
- nur zur S-Bahn only to urban rail
- nur zur U-Bahn only to underground
- nur zum Bahn-Regionalverkehr only to regional rail

Stand: 15. Dezember 2019
© Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)
514-1.19-1-1





Ein Riesending

Kartograph **Sven Hoes** hat den ersten **Busnetzplan** der BVG entworfen

Angefangen hat alles als Spielerei: Ende 2017 hatte Sven Hoes gerade als Trainee bei den Berliner Verkehrsbetrieben angefangen. Und da kam ihm der „unlösbar“ Busplan als Fingerübung gerade recht. Seine Kollegen hielten das zwar zunächst für vergebene Liebesmüh, „allerdings hatten sie ja auch mit dem Tagesgeschäft mehr als genug zu tun. Mein Glück war, dass ich noch unter Welpenschutz stand und mich ausprobieren durfte“, erinnert sich Hoes, der nach Ausbildung als Geovisualisierer und Arbeit in einer Agentur ein Masterstudium als Kartograph dranhängte, das ihn direkt zur BVG führte. „Und ich war zudem wohl auch noch naiv genug, um mich überhaupt da ranzutrauen“, erzählt Hoes mit einem verschmitzten Grinsen. „Um herauszufinden, ob es grundsätzlich möglich ist, die 213 Tages- und Nachtlinien

der Stadt in einem Netzplan abzubilden, knöpfte ich mir gleich zu Beginn die schwierigste Haltestelle vor – den Bahnhof Zoo mit allein 19 Buslinien.“ Wenn das klappt, dann ist alles andere ein Klacks – so sein Kalkül. Es klappte, doch ein Klacks war der Rest deshalb noch lange nicht.

Ein bisschen Schummeln in den Kurven

Das Problem: Sowohl nach Zahl der Linien als auch nach der Zahl der Haltestellen ist das Busnetz das mit Abstand komplexeste, was die BVG zu bieten hat. Zum Vergleich: Sind bei der Tram 31 Tag- und Nachtlinien sowie 300 Haltestellen zu berücksichtigen, sind es beim Bus 213 Linien und sagenhafte 6.452 Haltestellen. Auf einem Netzplan der U- und S-Bahn wie in der Mitte dieses Magazins würde deren Abbildung lediglich einen unidentifizierbaren Farb-

brei ergeben. „Der Busnetzplan ist deshalb auch ein wenig größer ausgefallen“, schmunzelt Hoes. Als gedruckter Wandplan misst er stattliche 197 mal 140 Zentimeter. „Es ist einfach ein Riesending!“

Und selbst bei dieser Größe musste Sven Hoes noch ein wenig tricksen, um Übersicht und Klarheit zu schaffen. „Eigentlich gilt bei uns die 45-Grad-Regel: Alle Abzweigungen müssen diesen sanften Schwung haben – 90 Grad sind wesentlich platzsparender, aber auch deutlich verwirrender, weil an Kreuzungspunkten Bahnhöfe und Linien sehr eng aneinanderliegen.“ Die 45-Grad-Regel führt bei 213 Buslinien jedoch dazu, dass sich der Plan drastisch aufbläht – bis er selbst als Wandplan kaum noch tauglich ist. Ein Kompromiss musste her. „Ich habe deshalb Mustervorlagen erstellt, für die ich alle Kurven zwischen den einzelnen 45-Grad-Winkeln eines Kreises untereinander genutzt habe.“ Im Ergeb-

nis erhielt er so sechs verschieden weite und enge Kurvenradien, die dem gewohnten Bild noch ähnlich waren, aber ihm mehr Freiheit bei der

Gestaltung des Netzplans gaben. „Ohne diesen Trick wäre die Aufgabe tatsächlich kaum zu meistern gewesen.“

Ergänzend bieten die abgebildeten Parks und Sehenswürdigkeiten Orientierung. Die Piktogramme steuerte der Kollege Lars Sänger bei. Die Datenredaktion des Teams machte den Faktencheck.

Und wie sieht es mit der Zuverlässigkeit des Plans aus? Immerhin wird auf Berlins Straßen ziemlich viel gebaut. „Wenn eine Maßnahme länger als ein halbes Jahr dauert, wird sie im Plan auch aktualisiert“, sagt Hoes. Das geschehe in der Regel dreibis viermal im Jahr – nicht anders als bei Tram und U-Bahn.

Jan Ahrenberg



Kostenloser Download:
www.bvg.de/de/Fahrinfo/Downloads/BVG-Liniennetz



WEIL WIR DICH LIEBEN.

Unser neuer Busnetzplan ist da!

In allen BVG-Kundenzentren gibt es jetzt das Busnetz als Wandplan (197 x 140 cm) für 30 €.

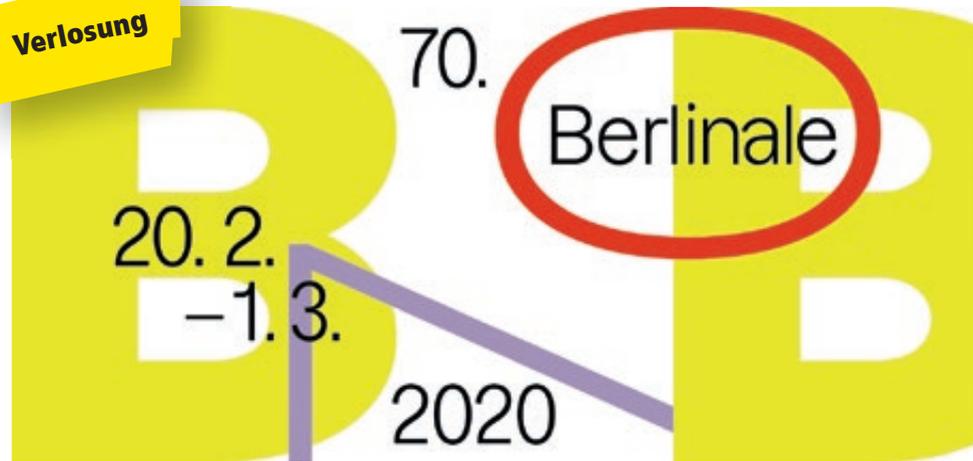
EXKLUSIV FÜR UNSERE ABONNENTEN

Als **BVG-Abonnent** kann man immer richtig sparen!

Neben dem tariflichen Vorteil genießen Sie als Abonnent auch bei vielen BVG-Kooperationspartnern exklusive Vorteile und Vergünstigungen und Zusatznutzen – und das natürlich ganz einfach und ohne Verpflichtung. Um die Angebote in Anspruch nehmen zu können, müssen Sie lediglich Ihren gültigen BVG-Abo-Wertab-

schnitt oder Ihre *fahr*Card bei den jeweiligen Partnern vorlegen. Übrigens: Alle Angebote finden Sie auch in unserem monatlich erscheinenden E-Mail-Newsletter, den Sie unter Angabe Ihrer E-Mail-Adresse, Ihres Namens und Ihrer Abo-Vertragsnummer unter Abonnement@BVG.de bestellen können.

Verlosung



DIE BERLINALE FEIERT 70. JUBILÄUM

Mit der Berlinale 2020 feiern die Internationalen Filmfestspiele Berlin ihren 70. Geburtstag. Das Jubiläumsfestival findet erstmals unter neuer Leitung von Mariette Rissenbeek (Geschäftsführerin) und Carlo Chatrian (Künstlerischer Leiter) statt. „Es ist eine ganz besondere Ehre, als neue Festivalleitung gleich mit einem so großartigen Jubiläum zu starten“, sagte das Führungsduo. Am 20. Februar wird das Festival eröffnet. **Ihr Vorteil:** Drei offizielle Festivaltaschen, ge-

füllt mit zahlreichen original Berlinale-Artikeln. Postkarte bis 25. Februar 2020 mit dem Stichwort „Berlinale“ an: Berliner Verkehrsbetriebe, BVG-Club (43321), 10096 Berlin.

So kommen Sie hin

Berlinale Palast, Marlene-Dietrich-Platz 1, Tiergarten. Varian-Fry-Str./Potsdamer Pl. **U9** M48, M85, 200, 300 (ca. 250 m) oder S+U Potsdamer Pl. **S1 S2 S25 S26 U2** **U9** M41 (ca. 450 m)

Abbildung: Internationale Filmfestspiele Berlin/State – Agentur für Design, Berlin

SCHMETTERLINGE SIND FREI



Johannes Hallervorden spielt den blinden jungen Mann Don, der seinen Weg in die Selbstständigkeit sucht. Nach dem Einzug in die eigene Wohnung verliebt er sich sogleich in seine lebenslustige Nachbarin Jill. Seiner überfürsorglichen Mutter ist das gar nicht recht, will sie ihren Sohn doch wieder nach Hause holen. Mit Julia Biedermann, Johannes Hallervorden u. a. **Ihr Vorteil:**

4. März, 20 Uhr. Sonderpreis 20 Euro in PK II, freie Garderobe, 1 Glas Sekt. Kartentelefon: 789 566 71 00. Kennwort: BVG-Club.

So kommen Sie hin

Schlosspark Theater, Schloßstr. 48, Steglitz. Schlossparktheater **U9** M48, 188, 283 (ca. 100 m) oder S+U Rathaus Steglitz **S1** **U9** **U9** M82, M85, X83, 170, 186, 282, 284, 285 (ca. 600 m)

SALON MIT EXPERTEN

AnniKa von Trier, alias „die singende Tellermiene“, und die Puppenspielerin Suse Wächter laden ein zu einer politischen Musikrevue, bei der sie über politische Kindheitserinnerungen, Warenfetischismus, Kapital und die Verknüpfung von Wirtschaft & Kreativität spintisieren. Honoräre Gäste sind Bertolt Brecht, Dr. Sigmund Freud, Henry Ford, Karl Marx & Gott. **Ihr Vorteil:** Sonderpreis 12 Euro statt 19 Euro

für den 22.02. (Premiere) sowie für den 25.02., jeweils 20 Uhr. Abendkasse oder Vorbestellung gegen Vorlage des gültigen BVG-Wertabschnittes oder der *fahr*-Card. Kartentelefon: 75 50 30. Oder: vorbereitung@ufafabrik.de Kennwort BVG-Club.

So kommen Sie hin

ufaFabrik, Varieté Salon. Viktoriastr. 10–18, Tempelhof. U Ullsteinstr. **U6** **U6** 170 (350 m)



DER SOHN



Ist es die Scheidung seiner Eltern, die Nicolas nicht verarbeiten kann? Kann die Patchworkfamilie, in der er lebt, ihm helfen? Ein weiteres Mal zeichnet Florian Zeller, dessen Stück „Der Vater“ sehr erfolgreich war, ein komplexes Porträt familiärer Abgründe. Es spielen Anika Mauer, Corinna Pohlmann, Tayfun Bademsoy, Michael Rotschopf und Moritz Carl Winklmayr in der Rolle des Nicolas. **Ihr Vorteil:** BVG-Club-

abend am 6. März, 20 Uhr. Sonderpreis: 21 Euro. Nummeriertes Platzkontingent im Balkon, freie Garderobe, im Anschluss Sektempfang mit den Künstlern. Kartentelefon: 31 242 02. Kennwort: BVG-Club.

So kommen Sie hin

Renaissance-Theater Berlin, Hardenbergstr. 6, Charlottenburg. U Ernst-Reuter-Platz **U2** **U2** M45, X9, 245 (ca. 200 m)

Fotos: DER DEHME/Urbschat, Thea Weires, Christian Hartmann



10 €
Rabatt

DISNEY IN CONCERT – DIE SCHÖNE UND DAS BIEST

Erstmals wird das filmische und musikalische Meisterwerk auf einer großen Leinwand gezeigt, während das Deutsche Filmorchester Babelsberg den originalen Soundtrack dazu live spielt. **Ihr Vorteil:** 5 Euro* Rabatt am 22. März, 15.30 Uhr. Kartentelefon: 479 97 476 oder semmel.de/bvg. Kennwort: BVG (*Gilt

für die PK 1–3, zzgl. Gebühren & Versand. Nicht kombinierbar mit weiteren Preisnachlässen).

So kommen Sie hin

Tempodrom, Möckernstraße 10, Kreuzberg. S Anhalter Bahnhof **S1 S2 S25 S26** **BUS** M29, M41 (ca. 450 m). U Möckernbrücke **U1 U3 U7** (ca. 500 m)



60,30 €*
Sonderpreis

20 20 – DIE 20er JAHRE VARIÉTÉ REVUE

Hereinspaziert in die wilden Zwanziger! Mit der opulenten Showproduktion „20 20 – Die 20er Jahre Variété Revue“ geht es zurück in das wohl sündigste Jahrzehnt Berlins, die Goldenen 1920er-Jahre – und gleichzeitig volle Kraft voraus in die neuen 2020er-Jahre. **Ihr Vorteil:** BVG-Clubabend am 26. Februar, 20 Uhr, inkl. einem Glas Prosecco für 60,30 Euro* statt 82,30 Euro pro Person (*inkl. aller

Gebühren: 10 % VVK-Gebühr & 2 Euro Systemgebühr). Das Getränk wird an Ihrem Platz gereicht. Gültig nach Verfügbarkeit. Kartentelefon: 58 84 33. Oder unter www.wintergarten-berlin.de, Kennwort: BVG.

So kommen Sie hin

Wintergarten Variété Berlin, Potsdamer Straße 96, Tiergarten. Lützowstr./Potsdamer Str. **BUS** M48, M85 (ca. 160 m)



19 €
Sonderpreis

KLEINE EHEVERBRECHEN

Zwei Personen liefern sich einen erbitterten Schlagabtausch. Mit überraschenden Wendungen kippen die Situationen ständig um und münden in neue Konstellationen, die das Vorangegangene auf den Kopf stellen. Nichts ist so, wie es scheint, und bis zum Schluss bleiben die Zuschauer wie auch die handelnden Personen selbst im Ungewissen, was geschehen ist und was geschehen wird.

Ihr Vorteil: BVG-Clubabend am 14. Februar, 19.30 Uhr, Sonderpreis 19 Euro. Sekt in der Pause. Kartentelefon: 20 106 93. Kennwort: BVG-Club.

So kommen Sie hin

Theater im Palais, Am Festungsgraben 1, Mitte. Am Kupfergraben **BUS** M1, M12 (ca. 250 m) oder Staatsoper **BUS** 100, 245, 300 (ca. 300 m)

Fotos: Disney. All rights reserved, Carolin Saage, Theater im Palais



10 €*
Rabatt

C2C COUNTRY TO COUNTRY FESTIVAL

Berlin verwandelt sich zur Country-Hochburg. Dank der restlos ausverkauften Tickets im letzten Jahr wird das Festival 2020 mit einem zusätzlichen Tag ins Rennen gehen, denn Deutschland steht auf den modernen Country-Sound aus Nashville und will mehr davon! **Ihr Vorteil:** 10 Euro* Preisvorteil vom 6. bis 8. März, jeweils um 17 Uhr. Kartentelefon: 479 97 476

oder semmel.de/bvg Kennwort: BVG (*Gilt für die PK 1–3, zzgl. Gebühren & Versand. Nicht kombinierbar mit weiteren Preisnachlässen).

So kommen Sie hin

Verti Music Hall, Mercedes Platz 2, Friedrichshain. S+U Warschauer Str. **S3 S5 S7 S75 S9 U1 U3** **BUS** M10 300, 347 (ca. 550 m)



Sonder-
veranstaltung

LEGO® ERWACHSENEN-FANABEND

Alle LEGO-Fans ab 18 Jahre, aufgepasst! Im LEGOLAND® Discovery Centre öffnen sich die Türen für einen exklusiven Fanabend! Über fünf Millionen LEGO®-Steine, spannende Fahrgeschäfte, ein 4D-Kino und vieles mehr warten auf Sie. Highlight: Im MINILAND bestaunen Sie Berlins Wahrzeichen im Miniaturformat. **Ihr Vorteil:** Am 12. März, von 18.30 Uhr bis 21.30 Uhr. Exklusiver Abend außerhalb der Öff-

nungszeiten zum Sonderpreis für BVG-Abonnenten von 19 Euro. Kartentelefon: 301 04 031 (Mo–Fr 9–18 Uhr) oder per E-Mail an berlin@legolanddiscoverycentre.de

So kommen Sie hin

LEGOLAND® Discovery Centre, Potsdamer Straße 4, Tiergarten. Varian-Fry-Str. **BUS** M48, M85, 200, 300 (ca. 250 m) oder S+U Potsdamer Platz **S1 S2 S25 S26 U2** **BUS** M41 (ca. 350 m)



Verlosung

DIE KÄNGURU-CHRONIKEN

Marc-Uwe, ein unterambitionierter Kleinkünstler, lebt mit einem Känguru zusammen. Doch die ganz normale Kreuzberger WG ist in Gefahr: Ein rechtspopulistischer Immobilienhai bedroht mit einem gigantischen Bauprojekt die Idylle des Kiezes. Das findet das Känguru gar nicht gut. Ach ja! Es ist nämlich Kommunist – das hatte ich vergessen zu erzählen. Jedenfalls entwickelt es einen genialen Plan. Und dann

noch einen ... äh, weiß auch nicht mehr so genau. Jedenfalls ist der Film ziemlich witzig. **Ihr Vorteil:** Wir verlosen 50 x 2 Kinotickets (Termin und Kino frei wählbar). Postkarte mit Stichwort „KÄNGURU“ bis 21. Februar an: Berliner Verkehrsbetriebe, BVG-Club (43321), 10096 Berlin. Kinostart: 5. März, Filmwebsite: www.x-verleih.de/kaenguru-film/ FB: www.facebook.com/kaengurufilm/

Fotos: AEG Presents, LEGOLAND Discovery Centre Berlin, X Verleih

Jetzt
bewerben:
BVG.de/Karriere

Bei uns kannst du
an deiner Karriere schrauben.

Steig ein als Mechatroniker/in.

BVG

WEIL WIR DICH LIEBEN.

Tickets für die Reiselust

Karten für die **Tourismusbörse ITB**
gibt es auch wieder bei der BVG

Auf der ITB Berlin vom 4. bis 8. März präsentiert sich die gesamte Vielfalt des Reisens: Länder, Veranstalter, Verkehrsträger, Hotels und alle anderen, die ihren Kunden die schönsten Wochen des Jahres noch angenehmer machen möchten. Zunächst öffnet die Tourismusbörse für Fachbesucher, am Wochenende 7. und 8. März sind die Publikumstage für jedermann.

Tickets dafür (als Gutschein) gibt es ab 1. Februar auch wieder bei der BVG. Und zwar an den stationären Automaten, in den BVG-eigenen Verkaufsstellen, Agenturen sowie in den Reisemärkten – der Preis hier: 12 Euro. Kauft man die Tickets an den Kassen am Messegelände, zahlt man 16 Euro pro Ticket. Bitte beachten: Die Eintrittskarten für die ITB sind keine Kombitickets und berechtigen nicht zur kostenlosen Nutzung von Bussen und Bahnen. Die bei der BVG gekauften Gutscheine müssen an einer der Kassen in reguläre Eintrittskarten umgetauscht werden.

Partnerland der ITB in diesem Jahr ist das Sultanat Oman, das mit dem Slogan „Arabisches Land des Lächelns“ wirbt. Die Stände des Partnerlands sind in der Halle 2.2 nahe dem Südeingang zu finden. Die Aussteller sind in den Messehallen nach Kontinenten zusammengefasst. Insgesamt beteiligen sich rund 10.000 Aussteller aus 180 Ländern an der ITB.

Am ITB-Wochenende erwarten die Besucher diverse Erlebnisparkours, ein spannendes Kinderprogramm, das ITB-Gewinnspiel, die große Abschluss-Show mit kulturellen Darbietungen und vieles, vieles mehr.

bwg

Foto: Messe Berlin/Tom Maelsa

TICKETS



Ab 1. Februar werden wieder Tickets für die Publikumstage der ITB bei der BVG verkauft.

So kommen Sie hin:

Bus: Masurenallee/ZOB **BUS** M49, 104, 218, 349 oder S Messe Nord/ICC M49, X34, X49, 139, 218

U-Bahn: U Theodor-Heuss-Platz **U2** (ca. 300 m)

S-Bahn: S Messe Nord/ICC **S41 S42 S46** (ca. 300 m) oder S Messe Süd **S3 S9** (ca. 50 m)



**Vortragsangebot der
Deutschen Rentenversicherung**

Februar und März 2020

- 11.02. Jeder Monat zählt!
Bausteine für meine Rente
- 19.02. Arbeitslos? Auswirkungen auf die Rente
- 25.02. Altersrenten - Wer? Wann? Wie(viel)?
- 03.03. Frau und Rente - Wie bin ich abgesichert?
- 12.03. Seminar „Basiswissen Rente“, 4-teilig,
Teile 2 bis 4: 17.03., 24.03., und 31.03.2020

Veranstaltungsort:
Deutsche Rentenversicherung
Ausbildungszentrum
Nestorstraße 25, 10709 Berlin

Beginn jeweils 17.00 Uhr.
Die Teilnahme ist kostenlos.
Bitte Anmeldung unter 030 86888-0 oder
service.in.berlin@drv-bund.de



Das Abo können Sie in einem der neun BVG-Kundenzentren oder online unter www.BVG.de abschließen.

In Serie günstiger

Mit der VBB-Umweltkarte im Abo fahren Sie zwölf Monate zum Preis von neun

Kein Schlangestehen und dazu noch Geld gespart: Die VBB-Umweltkarte ist im Abo ein doppelter Gewinn für Vielfahrer. Denn mit diesem Angebot sparen Sie bis zu 280 Euro je nach Tarifbereich und Abbuchung und fahren zwölf Monate lang für den Preis von neun. Zum Beispiel, wenn Sie sich, statt zwölf Monatskarten einzeln für das Tarifgebiet Berlin AB zu kaufen, lieber für ein Abo mit demselben Tarifbereich entscheiden – und den Betrag auf einmal abbuchen lassen. Mit einem Abonnement genießen unsere Kunden zudem zahlreiche Vergünstigungen bei mehr als 30 Partnern aus Kunst, Kultur und Sport.

jah

ABO-VORTEILE

Günstig

Mit einem Abonnement spart man bis zu 280 Euro (27,8 %) im Vergleich zu einer normalen Monatskarte (je nach Tarif und Abbuchungsart).



Card aber fair. Dein Abo.

Bequem

Je nach Tarif wird die *fahrCard* (Chipkarte mit elektronischem Fahrausweis) bequem zu Ihnen nach Hause geschickt. Bei Verlust kann die *fahrCard* sofort gesperrt werden.

Übertragbar

Die VBB-Umweltkarte im Abo ist übertragbar. Übertragen Sie Ihr BVG-Abo z. B. während der Urlaubszeit an eine andere Person.



Praktisch

Ab 20 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen ganztags, können 1 Erwachsener und 3 Kinder von 6 bis 14 Jahren mitgenommen werden.



Je nach Laune:

Fahren oder

Fahren lassen.

Jetzt
App
laden



BVG

WEIL WIR DICH LIEBEN.

Einmal anmelden und alles fahren. Bus, Bahn, Roller, Fahrrad, Auto, Ridesharing und Taxi – alle Mobilitätsangebote Berlins in einer App.

jelbi.de



Ein Lindentunnel für die Straßenbahn

Serie: BVG-Historiker **Axel Mauruszat** zeigt **Fundstücke** aus dem Archiv der Berliner Verkehrsbetriebe



Eine Tram verschwindet in den Untergrund. Das Rätselfeld aus dem vergangenen Monat dürfte auch einige Experten des Berliner Nahverkehrs verwundern haben. Aber den Tram-

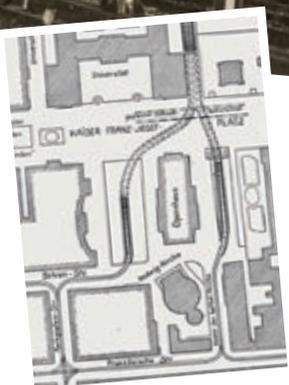
Tunnel gab es wirklich, sogar an

einem sehr prominenten Ort. Und zwar auf Geheiß Kaiser Wilhelm des II. Der hatte 1904 kurzerhand „Nein, wird unterirdisch gemacht“ auf einen Plan für eine Straßenbahnlinie Unter den Linden geschrieben. Er fürchtete wohl, dass seine ständigen Paraden durch Gleise und Oberleitungen behindert würden – vielleicht wollte er aber auch nur beim Morgenkaffee auf dem Schlossbalkon ein Panorama ohne Elektrokabel genießen. Wer glaubt, mit diesem Machtwort war alles entschieden, irrt. Denn es verkomplizierte die Sache, weshalb der Lindentunnel erst zehn Jahre später gebaut wurde und 1916 in Betrieb ging. Bis 1951 fuhren die Straßenbahnen hinter dem heutigen Maxim Gorki Theater und seitlich der Oper in den Untergrund. Ein Arm des Tunnels, der auf dem heutigen Bebelplatz endete, wurde bereits 1923 stillgelegt. Das Denkmal zur Erinnerung an die Bücherverbrennung nutzt Teile dieses Schachts, zu DDR-Zeiten unterhielt die Volkspolizei (VP) hier einen Technikraum zur Videoüberwachung der umliegenden Verkehrsknoten. Im anderen Arm des Bauwerks stellten Betriebskampfguppen und VP Fahrzeuge und Geräte ab, die Staatsoper lagerte hier Kulissen und Möbel. Eine künstlerische Zwischennutzung ab 1993 endete 1998 mit der Verfüllung der nördlichen Rampe. Aber es entsteht gerade ein neuer „Lindentunnel“: Ab Ende des Jahres unterfährt die neue U5 die Linden auf der ganzen Länge.

Über eine steile, 100 Meter lange Rampe fuhren die Trams hinter der Singakademie, heute Maxim Gorki Theater, in den Lindentunnel.



Die Tunnelabzweigung erwies sich schnell als überflüssig – die neue entstehende U-Bahn ließ die Fahrgastzahlen bei der Straßenbahn schrumpfen.



Gewinnspiel!
Als Preis erhalten Sie das Buch „Tempo!“.

Fundstück des Monats

Nein, das da oben ist keine Illustration aus einem Kinderbuch der 1980er. Vielmehr ist es ein früher, wenn auch nur teilweise gelungener Versuch, das Thema Gleichberechtigung auch in der Werbung aufzugreifen und so neue Zielgruppen zu erschließen. Aus heutiger Sicht ist das Ergebnis vielleicht nicht besonders fortschrittlich – längst sind wir Bilder von starken, unabhängigen Frauen gewohnt, die auch ein bisschen Stress auf dem Weg zum Arbeitsplatz ertragen, ohne rote Wangen zu bekommen. Aber mehr noch als

die inhaltliche Seite interessiert uns in diesem Monat: Welches Unternehmen wirbt hier für seine Dienste mit einem damals noch als progressiv geltenden (hui, Mami fährt ganz allein mit der besten Freundin zur Arbeit!) Frauenbild?

Sie kennen die Antwort? Schicken Sie die Lösung bis zum **26. Februar 2020** an Gewinnspiel@bvg.de, Betreff: Fundstück. Wir verlosen 10 BVG-Bücher „Tempo! Berliner Verkehrsgeschichte“.*

IMPRESSUM

Herausgeber/Verlag
Berliner Verkehrsbetriebe (BVG),
Anstalt des öffentlichen Rechts

Chefredaktion
David Rollik (dro) (verantwort.)

Redaktion
Theresa Henning (Leitung)
Bernd Wegner (bwg)
Kerstin Marquard (km)
Christian Retzlaff (chr)
Maria-M. Covelo Boente (mmcb)
Lars Burmeister
Jan Ahrenberg (Raufeld)

Redaktion
BVG PLUS, das Kundenmagazin
(11540), 10096 Berlin
Telefon: (030) 256-0
E-Mail: redaktion@bvg.de

Fragen zum Abonnement:
E-Mail: abonement@bvg.de

BVG-Apps Registrierung/Login:
E-Mail: web-support@bvg.de

Produktion & Grafik
Raufeld Medien GmbH
Paul-Lincke-Ufer 42/43
10999 Berlin
Daniel Krüger (Creative Director)
Stephan Krause (Gestaltung)

Anzeigen
GCM Go City Media GmbH
Salzufer 11, 10587 Berlin
Telefon: (030) 233 269 610
E-Mail: anzeigen@gcmberlin.de
Anzeigen: Michelle Thiede
E-Mail: thiede@gcmberlin.de

Druck
Möller Druck & Verlag GmbH
Zeppelinstraße 6
16356 Ahrensfelde

Titelbild
Oliver Lang

Für unverlangt eingesandtes Bild- und Textmaterial übernehmen wir

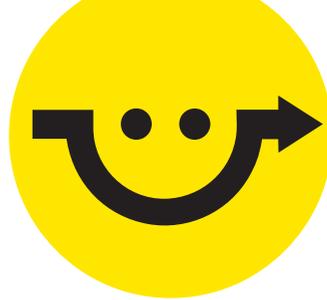
keine Haftung. *Bei Verlosungen ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Mitarbeiter der BVG und deren Familienangehörige dürfen an den Verlosungen nicht teilnehmen. Wir verwenden Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich für die Durchführung des Gewinnspiels. Weitere Hinweise zum Datenschutz und insbesondere Ihren Rechten finden Sie unter www.bvg.de/datenschutz.

Fotos: Oliver Lang, BVG-Archiv, Axel Mauruszat

Foto: BVG-Archiv



NAVI 02.20



Ihre Navigationshilfe zu den wichtigsten
Baumaßnahmen, Veranstaltungen und Linienänderungen.

S5 S+U Wuhletal/S Springpfuhl ↔ S+U Lichtenberg kein **S7** Zugverkehr von Mo, 3.2. – So, 9.2. **S75**

Brückenbauarbeiten Rhinstraßenbrücke, Arbeiten am elektronischen Stellwerk
Die Linien fahren: **S5** Strausberg Nord ↔ S+U Wuhletal (10-Minuten-Takt: S Hoppegarten/ S Mahlsdorf ↔ S+U Wuhletal) und S+U Lichtenberg ↔ S Westkreuz (10-Minuten-Takt: in den Hauptverkehrszeiten S+U Lichtenberg ↔ S Westkreuz, außerhalb der Hauptverkehrszeiten S Ostkreuz ↔ S Westkreuz, diese Fahrten beginnen/enden in S Karlsruh) und
! **S5** von Fr, 7.2., 22 Uhr bis Mo, 10.2., 1:30 Uhr: S Karlsruh ↔ S Ostkreuz Bhf ↔ S Westkreuz
S7 S Ahrensfelde ↔ S Springpfuhl und S+U Lichtenberg ↔ S Potsdam Hauptbahnhof (tagsüber im 10-Minuten-Takt)
S75 S Wartenberg ↔ S Springpfuhl
Ersatzverkehr: S Springpfuhl ↔ S Friedrichsfelde Ost ↔ S+U Lichtenberg
Umfahrung: **U5** S+U Wuhletal ↔ S+U Lichtenberg ↔ S+U Frankfurter Allee ↔ S+U Alexanderplatz
! **Taktänderung:** **S7**, **S75** S Ahrensfelde ↔ S Springpfuhl und S Wartenberg ↔ S Springpfuhl jeweils nur im 20-Minuten-Takt.

Fr, 7.2. 22 Uhr bis Mo, 10.2. 1:30 Uhr **S7** S+U Lichtenberg Bhf ↔ S Ostkreuz Bhf S-Bahnverkehr nur im 10-Minuten-Takt
Fahrplanänderungen: **S5** nach S Mahlsdorf/ S Hoppegarten/ S Strausberg/ S Strausberg Nord: Abfahrt S+U Wuhletal 1 Minute früher.
S75 Abfahrt von S Wartenberg bis S Springpfuhl 5 Minuten später sowie von S Springpfuhl bis S Wartenberg 5 bis 6 Minuten später.
S7 Abfahrt von S Springpfuhl bis S Ahrensfelde 10 Minuten später. Im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So Abfahrt von S+U Lichtenberg bis S Nöldnerplatz 1 Minute früher.
Bahnsteigänderung: **S5** S+U Wuhletal von Gleis 11 (Bahnsteig stadteinwärts) nach S Mahlsdorf/ S Hoppegarten/ S Strausberg/ S Strausberg Nord. Fahrgäste, die mit der **U5** aus Richtung S+U Alexanderplatz /S+U Lichtenberg ankommen, müssen zur Weiterfahrt mit der **S5** den Bahnsteig wechseln (der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet).
Gleisänderung: **S75** In S Hohenschönhausen, in S Gehrenseestraße und in S Springpfuhl Abfahrt jeweils vom Gleis der Gegenrichtung.

ACHTUNG: **BEI ERSATZVERKEHR FÜR U UND Tram**

U1 U Uhlandstraße ↔ U Gleisdreieck und **U3** S+U Warschauer Straße ↔ U Gleisdreieck kein Zugverkehr Noch bis Do, 2.4., jeweils So – Do, ca. 22 – 0:30 Uhr

Sanierung des U-Bahntunnels
Umfahrung mit anderen Linien: zwischen U Gleisdreieck ↔ U Wittenbergplatz **U2**

und verlängerte **U3**
Zwischen U Wittenbergplatz ↔ U Uhlandstraße Bus **M19** und **M29**.

U1 U Hallesches Tor Übergang gesperrt **U3** Von Mo, 10.2. – Fr, 28.2., ca. 16 Uhr

U6 Bauarbeiten
Die Treppe zur Vorhalle und der Übergang zur **U1/ U3** sind gesperrt. Beim Übergang ist eine verlän-

gerte Wegezeit einzuplanen. Die Barrierefreiheit ist weiterhin gegeben.

U2 S+U Potsdamer Platz kein Halt in Richtung U Ruhleben Noch bis Mo, 12.10.

Bahnsteigsanierung
Um den Bahnhof zu erreichen, fahren Sie bitte bis zum nächsten U-Bahnhof und von dort wieder zurück, U Gleisdreieck.

! Je nach Standort können auch die Bahnhöfe U Mohrenstraße und U Mendelssohn-Bartholdy-Park mit Fußwegen genutzt werden, sodass nicht hin- und zurückgefahren werden muss.

U5 S+U Lichtenberg ↔ S+U Frankfurter Allee Pendelverkehr Noch bis Do, 20.2., jeweils So – Do, ca. 22 – 0:30 Uhr

Bahnsteigsanierung
Die Linie fährt: Pendelverkehr im 10-Minuten-Takt

! Im S+U Lichtenberg und S+U Frankfurter Allee muss umgestiegen werden.

U5 U Friedrichsfelde kein Halt in Richtung U Hönow Noch bis Do, 20.2., ca. 22 Uhr

Bahnsteigsanierung
Die Züge fahren ohne zu halten durch. Um den

Bahnhof zu erreichen, fahren Sie bitte bis zum nächsten U-Bahnhof und von dort wieder zurück.

U6 S+U Tempelhof ↔ U Alt-Mariendorf kein Zugverkehr Noch bis Do, 13.2., jeweils So – Do, ca. 22 – 0:30 Uhr

Tunnel- und Gleisbauarbeiten

Ersatzverkehr S+U Tempelhof ↔ U Alt-Mariendorf

U7 U Halemweg kein Halt in Richtung U Rudow Von Mo, 17.2. – So, 29.3.

Bahnsteigsanierung
Die Züge fahren ohne zu halten durch. Um den

Bahnhof zu erreichen, fahren Sie bitte bis zum nächsten U-Bahnhof und von dort wieder zurück.

U8 U Heinrich-Heine-Straße ↔ U Hermannplatz Pendelverkehr und kein Halt U Kottbusser Tor von So, 2.2. bis Do, 5.3., jeweils So – Do, ca. 22 – 0:30 Uhr



Gleiserneuerung
Die Linie fährt: Pendelverkehr im 20-Minuten-Takt ohne Halt im U Kottbusser Tor.
Ersatzverkehr U Hermannplatz ↔ U Kottbusser Tor.

! **Umfahrung:** **U1** U Kottbusser Tor ↔ S+U Warschauer Straße **S3, S5, S7, S9** ↔ S+U Alexanderplatz

U9 U Birkenstraße kein Halt noch bis Do, 27.2.

Natursteinverlegung
 Die Züge fahren ohne zu halten durch. Um den Bahnhof zu erreichen, fahren Sie bitte bis zum nächsten U-Bahnhof und von dort wieder zurück.

! **Noch bis Mo, 3.2.:** Richtung U Osloer Straße und **von Mo, 3.2. – Do, 27.2.:** Richtung S+U Rathaus Steglitz

Tram M4 M5 Zingster Straße und Gehrenseestraße gesperrt Von Mo, 24.2., ca. 4:30 Uhr – Fr, 28.2., ca. 23:30 Uhr

Gleisbauarbeiten
Die Linien fahren: **M4** S Hackescher Markt ↔

Falkenberg (alle Fahrten)
M5 S+U Hauptbahnhof ↔ Freienwalder Straße

! **M5** ab 25.2., ca. 1 Uhr: S Hackescher Markt ↔ Gehrenseestraße

Ersatzverkehr M4, M5 Freienwalder Straße ↔ Zingster Straße und ab 25.2., ca. 1 Uhr: Gehrenseestraße ↔ Zingster Straße

Tram 60 61 Sperrung Seelenbinderstraße Weiterhin bis voraussichtlich Anfang März

Havariebeseitigung der Leitungen der Berliner Wasserbetriebe
Die Linien fahren: **60** Johannisthal, Haeckelstraße ↔ Karl-Ziegler-Straße
61 fährt nicht, in Richtung Karl-Ziegler-Straße bitte Linie **60** nutzen.

169 Umleitung in Richtung Müggelheim, Odernheimer Straße über Friedrichshagener Straße
Ersatzverkehr 60, 61 Bahnhofstraße/Lindenstraße ↔ Rahnsdorf/Waldschänke bzw. Friedrichshagen, Altes Wasserwerk

Tram 62 Wendenschloßstraße ab Lienhardweg gesperrt Noch bis voraussichtlich Mai

Bauarbeiten Berliner Wasserbetriebe und Gleisbauarbeiten

Die Linie fährt: S Mahlsdorf ↔ Lienhardweg.
Ersatzverkehr Lienhardweg ↔ Wendenschloß

Tram 68 S Grünau ↔ Regattastraße gesperrt Am Sa, 8.2. von ca. 4:30 Uhr bis ca. 15 Uhr

Baumschnittarbeiten
Die Linie fährt nicht.

Ersatzverkehr S Köpenick ↔ Alt-Schmöckwitz

BUS X11 Goerzallee/Drakestraße ↔ Berner Straße Umleitung Ab Mo, 24.2. für ca. 6 Monate

Bauarbeiten in der Finckensteinallee
Die Linie fährt: Umleitung zwischen Goerzallee/Drakestraße und Berner Straße über Königsberger Straße ↔ Goerzallee ↔ Altdorfer Straße ↔

Baseler Straße
! Ersatzhaltestelle für Bundesarchiv und Karwendelstraße: Theklastraße/Altdorfer Straße

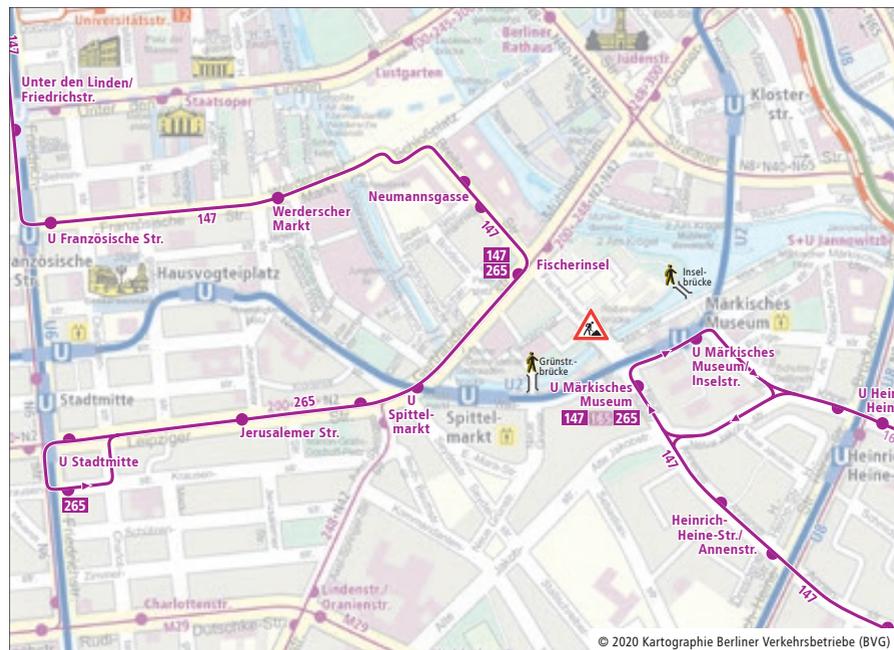
BUS 124 Neubau Hennigsdorfer Straße noch für ca. 8 Monate

Straßenbauarbeiten
Die Linie fährt: Richtung Aubertstraße
 Umleitung zwischen Heiligenseestraße/Hennigsdorfer Straße ▶ S Schulzendorf. Haltestellen auf Umleitungsweg: Schulzendorfer Straße/Schule und Am Dachsbau/Schulzendorfer Straße.

BUS

Sperrung Roßstraßenbrücke, Umleitung und Teilung der Linien Weiterhin für ca. 1,5 Jahre

147
265



Bauarbeiten an der Brücke und Sperrung für alle Verkehrsteilnehmer inklusive Zugang für Fußgänger zur Fischerinsel, vom U Märkisches Museum nur über die Inselbrücke bzw. südlich davon über die Grünstraßenbrücke.

Die Linien fahren: **147** Teilung: S+U Hauptbahnhof ↔ Fischerinsel, weiter als Linie **265** bis U Stadt-

mitte und S Ostbahnhof ↔ U Märkisches Museum zurück über U Märkisches Museum/Inselstraße im 20-Minuten-Takt,

265 Verkürzung: alle Fahrten S Schöneweide ↔ U Märkisches Museum zurück über U Märkisches Museum/Inselstraße und U Stadtmitte ↔ U Spittelmarkt ↔ Fischerinsel, weiter als Linie **147**

BUS

Bundesallee hinter Spichernstraße Richtung Joachimsthaler Straße gesperrt, weiterhin bis auf Weiteres

204
N3
N9



Aufzugeinbau U Spichernstraße **U3/U9**

Die Linien fahren: **204** Umleitung Richtung S+U Zoologischer Garten von Nachodstraße kommend ▶ Bundesallee ▶ U Spichernstraße ▶ Spichernstraße/ Nürnberger Straße ▶ Lietzenburger Straße ▶ Joachimsthaler Straße ▶ weiter planmäßig

N3 Umleitung Richtung U Wittenbergplatz vom Hohenzollerndamm kommend ▶ Bundesallee ▶

Spichernstraße/Nürnberger Straße ▶ Lietzenburger Straße ▶ Joachimsthaler Straße ▶ weiter planmäßig

N9 Umleitung Richtung U Osloer Straße von Bundesallee kommend ▶ Spichernstraße/Nürnberger Straße ▶ Lietzenburger Straße ▶ Joachimsthaler Straße ▶ weiter planmäßig.

! Ersatzhaltestelle U Spichernstraße hinter Nachodstraße

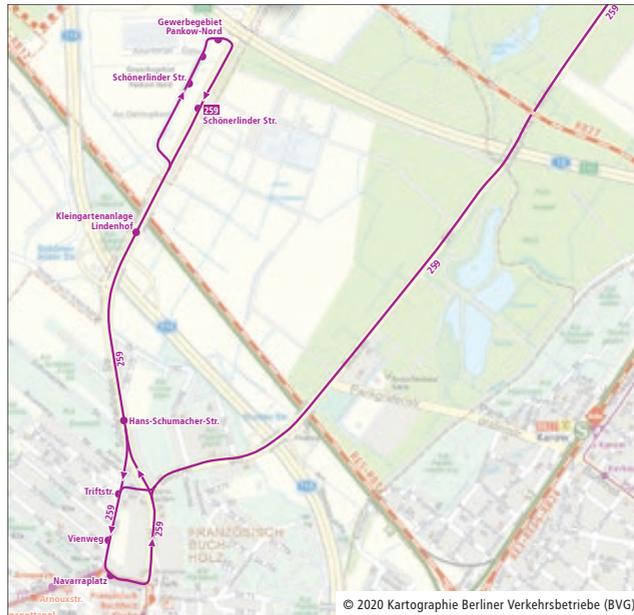


Umstellung der Bauphase in der Schönerlinder Straße Noch für ca. 2 Monate

259

! Linie fährt nicht zur Endhaltestelle Aubertstraße.

Umleitung von Wiltbergstraße/Hobrechtsfelder Chaussee zur Endhaltestelle Gewerbegebiet Pankow Nord, über Hobrechtsfelder Chaussee ↔ Triftstraße ↔ Mühlenstraße ↔ Hauptstraße ↔ Schönerlinder Straße



Ringstraße wird Einbahnstraße ab Mi, 5.2. für ca. 3 Monate

282

Bauarbeiten Wasserversorger
Die Linie fährt: Umleitung Richtung Dardanelleweg über Attilastraße ▶ Gersdorfstraße ▶

Kaiserstraße.
! Ersatzhaltestelle für Ringstraße/Kurfürstenstraße: in der Gersdorfstraße vor der Kurfürstenstraße.



Ersatzschiff MS Tempelhof nur eingeschränkt barrierefrei Von Mo, 3.2. – Fr, 14.2.

F10

Werftaufenthalt der MS Wannsee
Durch den Werftaufenthalt der MS Wannsee kommt die MS Tempelhof zum Einsatz. Dieses Schiff ist nur eingeschränkt barrierefrei. Für Elektro-

rollstühle kann der Zugang zum Fährschiff nicht gewährleistet werden. Im Bedarfsfall fragen Sie bitte direkt bei der Stern- und Kreisschiffahrt nach, ob Ihre Beförderung möglich ist (030 5363600).



ANGEBOTSVERBESSERUNGEN AB SONNTAG, 9. FEBRUAR



Zusätzlicher Halt ab So, 9.2.

X10

Die Linie hält auch an der Haltestelle Brücke-Museum/Kunsthause Dahlem.



VORSCHAU MÄRZ



U Halemweg kein Halt in Richtung S+U Rathaus Spandau Von So, 29.3. – So, 10.5.

Bahnsteigsanierung
Die Züge fahren ohne zu halten durch. Um den

Bahnhof zu erreichen, fahren Sie bitte bis zum nächsten U-Bahnhof und von dort wieder zurück.



Pasewalker Straße gesperrt Von Mo, 2.3., ca. 4:30 Uhr – Mo, 20.4., ca. 4:30 Uhr

50

Gleisbauarbeiten
Die Linie fährt: Virchow-Klinikum ↔ Pankow Kirche

Ersatzverkehr Französisch Buchholz, Guyotstraße
↔ S+U Pankow bzw. Björnsonstraße



Bahnhofstraße in Köpenick gesperrt von voraussichtlich Mo, 2.3., ca. 4:30 Uhr – Di, 2.6., ca. 4:30 Uhr

...

Gleisbauarbeiten
Die Linien fahren:
60 Johannisthal, Haeckelstraße ↔ Alt-Schmöckwitz
61 Karl-Ziegler-Straße ↔ Freiheit bzw. Rathaus Köpenick
62 Lienhardweg ↔ Freiheit bzw. Rathaus Köpenick
63 Karl-Ziegler-Straße ↔ Freiheit bzw. Rathaus Köpenick
68 fällt aus, Ersatz durch Linie **60**

X69, 164, 269, N69, N90 Umleitung in Richtung S Köpenick
Ersatzverkehr
60 Bahnhofstraße/Lindenstraße ↔ Altes Wasserwerk
61 Freiheit ↔ Rahnsdorf/Waldschänke
62 Freiheit ↔ S Mahlsdorf
63 Freiheit ↔ Rahnsdorfer Straße
68 Freiheit ↔ S Köpenick



Birkbuschstraße wird Einbahnstraße Von Mo, 16.3. bis voraussichtlich Oktober

186

283

386

Bauarbeiten
Die Linien fahren: **186** Umleitung wie bisher über Birkbuschstraße bzw. Richtung S Lichtenfelde-Süd über Albrechtstraße
283 ab Schloßparktheater über Wolfensteindamm ▶ Birkbuschstraße ▶ Schützenstraße ▶ Gelieustraße ▶ Hindenburgdamm ▶ Klingsorstraße ▶ Birkbuschstraße zurück zum S+U Rathaus Steglitz.
! Ab S+U Rathaus Steglitz mit Ziel Birkbuschstraße: ganztägiger 10-Minuten-Takt der Linien **283** und **386** bis zur Haltestelle Carmerplatz. Birkbuschstraße/Klingsorstraße ist über den beschriebenen Umleitungsweg zu erreichen.

386 Veränderte Linienführung: als Ringlinie von S+U Rathaus Steglitz über Schloßstraße ▶ Wolfensteindamm ▶ Birkbuschstraße ▶ Schützenstraße ▶ Gelieustraße ▶ Hindenburgdamm ▶ Klingsorstraße ▶ Birkbuschstraße zurück zum S+U Rathaus Steglitz.
! Ab S+U Rathaus Steglitz mit Ziel Birkbuschstraße: ganztägiger 10-Minuten-Takt der Linien **283** und **386** bis zur Haltestelle Carmerplatz. Birkbuschstraße/Klingsorstraße ist über den beschriebenen Umleitungsweg zu erreichen.



Die Informationen zu den wichtigsten Baumaßnahmen, Veranstaltungen und Linienänderungen entsprechen dem aktuellen Stand bei Redaktionsschluss (20.01.2020). Änderungen vorbehalten. Wir bitten um Ihr Verständnis für entstehende Unannehmlichkeiten.

Auf einen Blick

Alle wichtigen Adressen und Öffnungszeiten für BVG-Kunden



→ BVG-KUNDENZENTREN MIT ABO-SERVICE

BVG-Zentrale
Holzmarktstraße 15–17
Am S+U-Bhf Jannowitzbrücke
S3 S5 S7 S9 U8
Lichtenberger Straße **bus 300**
Mo–Mi 09.30–17.00 Uhr
Do 09.30–17.45 Uhr
Fr 09.30–14.00 Uhr

U-Bhf Rathaus Spandau
S3 S9 U7 in der Vorhalle
Mo–Fr 06.30–20.30 Uhr

Am U-Bhf Alt-Tegel U6
(Berliner Straße 1a)
Mo–Fr 10.00–18.00 Uhr

S+U-Bhf Alexanderplatz
Zwischendeck Richtung U8
S3 S5 S7 S9 U2 U5 U8
Mo–Fr 06.30–21.30 Uhr
Sa+So 10.00–18.00 Uhr

S+U-Bhf Zoo
Richtung U2 Pankow
S3 S5 S7 S9 U2 U9
Mo–Fr 06.30–21.30 Uhr
Sa+So 10.00–18.00 Uhr

Am S-Bhf Marzahn S7
(Busbahnhof, Marzahner Promenade 1)
Mo–Fr 06.30–20.30 Uhr

Am S-Bhf Köpenick S3
(Elcknerplatz 6)
Mo–Fr 06.30–20.30 Uhr
Sa 10.00–18.00 Uhr

Im Einkaufszentrum
Das Schloss (1. OG)
(S+U-Bhf Rathaus Steglitz)
S1 U9
Mo–Sa 08.30–20.00 Uhr

U-Bhf Hermannplatz U7 U8
in der Vorhalle U8
Mo–Fr 06.30–20.30 Uhr
Sa 10.00–18.00 Uhr

→ BVG-MUSIKGENEHMIGUNG

An der Michaelbrücke
(Rückseite BVG-Zentrale)
S+U-Bhf Jannowitzbrücke
S3 S5 S7 S9 U8
Lichtenberger Straße **bus 300**
Mi 07.00–11.00 Uhr
im EBE-Bereich

→ FUNDBÜRO

Rudolfstraße 1–8
S+U-Bhf Warschauer Straße
S3 S5 S7 S75 S9 U1 U3 **tram M10 bus 300, 347**
www.bvg.de/fundbuero
Fax: (030) 256 28 020
Mo, Di & Fr 09.00–18.00 Uhr
Do 09.00–20.00 Uhr
Mi geschlossen

→ OHNE FAHRSCHEINGEFAHREN? KUNDENBÜRO FÜR ERHÖHTES BEFÖRDERUNGSENTGELT

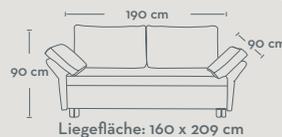
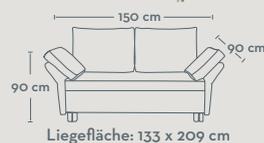
An der Michaelbrücke
(Rückseite BVG-Zentrale)
S+U-Bhf Jannowitzbrücke
S3 S5 S7 S9 U8
Lichtenberger Straße **bus 300**
Mo–Do 09.00–18.00 Uhr
Fr 09.00–14.00 Uhr
www.bvg-ebe.de

→ TWITTERKANÄLE

@BVG_Ubahn
@BVG_Tram
@BVG_Bus



SCHÖNEBERGER STRASSE 1
12163 BERLIN-STEGLITZ
U-BHF WALTHER-SCHREIBER-PLATZ
WWW.GEOSWOHNEN.DE • TEL. 797 415 96
Mo – Fr 11–19 UHR • SA 11–16 UHR



SCHLAFSOFA BOBO statt ~~1635,-~~
Liegefläche 133 x 209 cm ab **Aktionspreis**
vollständig abziehbar inkl. **1399,-**

IN VIELEN STOFFEN

*alles Abholpreise ohne Deko



SCHLAFSOFA BOBO statt ~~1927,-~~
Liegefläche 160 x 209 cm **Aktionspreis**
vollständig abziehbar inkl. ab **1599,-**



SCHLAFSESSEL BOBO
Liegefläche 80 x 209 cm
vollständig abziehbar inkl.

statt ~~1399,-~~
Aktionspreis ab **935,-**



SCHLAFSESSEL KENT
Liegefläche 80 x 210 cm
vollständig abziehbar inkl.

statt ~~1429,-~~
Aktionspreis ab **1099,-**

SCHLAFSOFAMANUFAKTUR SEIT 37 JAHREN



SCHLAFSOFA TAXA statt ~~1961,-~~
Liegefläche 144 x 200 cm **Aktionspreis**
vollständig abziehbar inkl. ab **1499,-**



CULTY
SCHLAFSESSEL
ab **699,-**



ECKSOFA TAXA statt ~~2496,-~~
Liegefläche 140 x 205 cm **Aktionspreis**
vollständig abziehbar inkl. ab **1799,-**



Einzelflächen ausziehbar!



SCHLAFSOFA BORO statt ~~2361,-~~
Liegefläche 144 x 200 cm **Aktionspreis**
vollständig abziehbar inkl. ab **1799,-**

Herausgegeben durch die EDEKA Minden-Hannover GmbH, Wittelsbacherallee 61, 32427 Minden.



EDEKA MINDEN e.G.

Unsere Party dauert 1 Jahr!

Freuen Sie sich Woche für Woche
auf attraktive Angebote.

**Und 2020 lohnt sich
auch für Sie!**

Feiern Sie mit uns
die Party des Jahres
mit sensationellen
Jubiläumskrachern!



**Man soll die
Preise feiern,
wenn sie fallen.**

Wir ♥ Lebensmittel.

